Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 23.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. Sonntag, 12. März 1911. 60. Jahrgang. Nr. 174.

Bücherschau. Nr. 2.

Bischof Kettler.

(Ein neues Lebensbild fürs Volk).

Drei hervorragende Kirchenfürsten hat das katholische Münsterland im 19. Jahrhundert den Rheinländern geschenkt, Männer, die, was die Kraft ihrer religiösen Gesinnung, die Entschiedenheit ihres Willens, die Unbeugsamkeit ihres Charakters angeht, ihresgleichen suchen in allen Zeiten der Kirchengeschichte: Klemens August v. Droste-Vischering, Paulus Melchers und Wilhelm Emmanuel v. Ketteler. Während die schriftliche Überlieferung über die beiden Cölner Erzbischöfe bisher nur eine geringe war, besitzen wir über den Mainzer Oberhirten eine ganze Literatur. Außer den zahlreichen Schriften des federgewandten Bischofs liegen seine Predigten (zwei Bände 1878), Briefe (1879) und Hirtenschreiben (1904) gedruckt vor. Das ganze umfangreiche Material hat der Jesuitenpater Pfülf in einem dreibändigen Werke (1899) zu einem Lebensbilde verarbeitet und darin dem großen Sohne der roten Erde ein würdiges Denkmal gesetzt, unvergänglicher als Erz und Stein. Was aber noch fehlte, war eine knappe, populär gehaltene Schilderung seines Lebensganges und Würdigung seiner Persönlichkeit. Verschiedene damalige Lebensskizzen sind zwar in Sammelwerken (wie in dem Buche von Münz Deutschlands Episkopat in Lebensbildern, Band II, Heft 3, Würzburg 1874) und in Zeitschriften (wie im Katholik 1877, Band II, von Domdekan Dr. Heinrich) erschienen, aber abgesehen davon, daß sie zumeist schwer zugänglich sind, weisen sie auch nicht die Abrundung auf, die man mit Recht von einem abgeschlossenen Lebensbilde erwartet.

Da hat sich nun zur rechten Zeit ein Volksschriftsteller mit einer köstlichen Gabe eingestellt. Im laufenden Jahre begeht das katholische Deutschland das Gedächtnis des hundertsten Geburtstages des großen Mainzer Bischofs. Am ersten Weihnachtstage 1811 hat Wilhelm Emmanuel von Ketteler zu Münster das Licht der Welt erblickt (daher der zweite Vorname Emmanuel). Dreihundert Jahre früher hat ein anderer Wilhelm von Ketteler (von 1553 bis 1557) den Stuhl des hl. Ludgerus in der heimatlichen Diözese innegehabt. Aber wie unendlich höher steht der Wilhelm v. Ketteler des 19. Jahrhunderts über seinen Ahnen aus den Tagen der Reformation! Die Mainzer, welche sich 27 Jahre (von 1850—1877) der kraftvollen Leitung des Sohnes der roten Erde erfreuten, sind denn auch bereits in voller Arbeit, um die hundertste Wiederkehr des Geburtstages ihres unvergeßlichen Oberhirten würdig zu begehen. Im Arbeiterviertel Mainz-Mombach soll zu Ehren des Apostels der sozialen Frage eine Herz-Jesukirche erbaut werden. In Dieburg will man die altehrwürdige Wallfahrtskirche der schmerzhaften Muttergottes, wo der hochselige Bischof so oft gepredigt und so viel gebetet hat, würdig restaurieren und zu Gunsten derer, denen das Herz Wilhelm Emmanuels in höchstem Maße entgegenschlug, zum Besten armer, kranker Kinder soll in Bad Nauheim ein Pflegehaus eingerichtet werden, das den Namen des Bischofs verewigt. Glanzvoll wird sich auch die diesjährige General-Versammlung der Katholiken Deutschlands gestalten, die mit Rücksicht auf die seltene Jubelfeier nach dem „goldenen Mainz" einberufen ist. Um die weitesten Kreise des katholischen Volkes für all diese Veranstaltungen zu interessieren und überhaupt das Andenken des verdienstvollen Bischofs würdig zu ehren, hat Prälat Karl Forschner, Präses der kath. Männer- und Arbeitervereine der Diözese Mainz und Pfarrer von St. Quentin, soeben bei Kirchheim ein Schriftchen erscheinen lassen, das den Lebensgang und die Tätigkeit v. Kettelers in vortrefflicher Weise dem katholischen Volke erzählt. (133 S., Pr. 1,20 Mk.). In 7 Abschnitten schildert der Verfasser in schlichter Darstellung das Wesentliche aus der Jugendzeit des Bischofs und dessen Wirken als Kaplan zu Beckum, Pfarrer zu Hopsten und Propst von St. Hedwig in Berlin, um dann mit pietätvoller Wärme in ferneren 17 Kapiteln die Bedeutung und Wirksamkeit Wilh. Emmanuels für das Mainzer Bistum und das weite Deutschland darzulegen. Irrtümlich ist Seite 23 berichtet, daß Ketteler am 10. April 1844 durch Weihbischof Melchers, den späteren Erzbischof von Cöln und nachmaligen Kardinal die Weihe als Diakon" empfangen habe, zwar hat Weihbischof Melchers dem nachmaligen Bischofe die Diakonatsweihe erteilt, aber der genannte Weihbischof war Franz Arnold und nicht Paulus M. Letzterer war ebenso wie Wilh. Em. v. Ketteler infolge der Cölner Ereignisse vom Studium der Rechtswissenschaft zur Theologie übergegangen und 1841 Priester geworden, zum Bischof wurde er erst 1857 konsekriert, kann also nicht schon 1844 seinem Landsmanne die Diakonatsweihe gespendet haben. An verschiedenen Stellen wird Ketteler als Kaplan von Lembeck eingeführt (S. 35, 38), was er nie gewesen ist. Von diesen Versehen wird eine neue Auflage, die wir dem frisch und ansprechend geschriebenen Lebensbilde von Herzen wünschen, leicht gereinigt werden können.

Hoffentlich erfüllt das katholische Münsterland im laufenden Jahre auch die Ehrenpflicht, seines großen Sohnes zu gedenken, das vorliegende Büchlein ist vortrefflich geeignet, als Grundlage zu Vorträgen in Vereinen zu dienen. Jede Volksbibliothek und Lesehalle sollte es erwerben. An dem Vorbilde des Bischofs Wilhelm Emmanuel muß dem Volke gezeigt werden, was die Kirche nicht mit Worten, sondern mit Taten zum leiblichen und geistigen Wohle namentlich der Arbeiter und Handwerker geleistet hat und unablässig zu leisten sich noch heute bemüht. Diese Erkenntnis wird die Liebe und Anhänglichkeit an die Kirche stärken, dem Andenken des sozialen Bischofs von Mainz aber auch zur höchsten Ehre gereichen.

W. E.

Besprechungen.

Musik.

Musik und Musiker in Karikatur und Satire. Eine Kulturgeschichte der Musik aus dem Zerrspiegel. Von Karl Storck. Mit zahlreichen Kunstbeilagen und Notenbeispielen. Verlag von G. Stalling in Oldenburg. Gebd. in Prachtband 20,00 Mk.

Unter diesem Titel erschien soeben ein umfangreiches Buch des bekannten Musik- und Literaturhistorikers Karl Storck. Es ist ein ganz eigenartiges Vergnügen, dieses Buch durchzulesen, in welchem der Verfasser mit großem Sammelfleiß eine Fülle lustiger Einfälle von Malern, Dichtern und Komponisten, die auf Musik und Musiker Bezug haben, zusammengetragen hat. Das Interessanteste ist aber zweifellos der begleitende Text zu den Bildern und Satiren, welche in zusammenhängender Weise eine Kulturgeschichte der Musik uns darbietet; bei der klaren fesselnden Schreibweise Storcks gewinnt man einen guten Überblick über die ganze Musikgeschichte. Er teilt sein Buch ein in 2 Hauptabschnitte, von denen der erste von den Kräften und Grenzen der musikalischen Kritik und Satire handelt, der zweite Kulturbilder aus der Musikgeschichte vorführt. Diese Einteilung scheint aber wohl nicht ganz günstig zu sein, weil die Trennung sich nicht überall durchführen läßt. Bei der Darstellung des ersten Teiles bringt der Verfasser Beispiele und dergl. aus der Musikgeschichte, die eigentlich in den zweiten Teil gehören. Hierunter leidet auch etwas die Übersichtlichkeit. Der erste Teil gliedert sich von selbst, je nachdem bildliche Karikatur, literarische Satire oder Karikatur verliegt. In fast jeder komischen Oper gibt es eine Menge musikalischer Späße, wo die Worte des Textes erst durch zugehörige Musik komisch werden, da die musikalische Ironie häufig viel treffender und charakteristischer sein kann. Die intimen Späße der Instrumentation aber muß man aus der Partitur studieren, hören kann man sie nicht.

Der zweite Hauptteil ist auch für den Musiklaien besonders interessant. Von jeher war die Musik die Begleiterin des Menschen im wahrsten Sinne des Wortes; bei Taufe, Hochzeit, Tod, bei allen freudigen oder traurigen Ereignissen macht sie sich bereitwillig zum Dolmetsch der Empfindungen. Schon im Altertum hatten viele der Vornehmen eigene Kapellen und wir lesen z. B. bei Sueton, daß die reichen Römer und Römerinnen sogar in die Badeorte ihre Musiker mitnahmen, so daß dort oft ein geradzu ohrenbetäubender Kirmeßlärm gewesen sei. Wo aber die Musik Gewerbe wird, wo es musikalische Stände gibt, entsteht natürlich bald die Satire. Und so finden wir schon köstliche Scherze über die Musik im Altertum und am Anfange des Mittelalters. Am meisten entwickelte sich aber die musikalische Satire in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und besonders seit Richard Wagner, unter dessen Einfluß noch unsere ganze heutige Musikkultur steht. Über Wagner gibt es ein ganzes Kapitel. Heute, wo die Zahl der Witzblätter so enorm gestiegen ist, ist naturgemäß auch die Zahl der musikalischen Karikaturen sehr gewachsen. Man weiß nicht, was man aus dem Buche herausgreifen soll; überall ist es gleich interessant. Wie ausgezeichnet haben es z. B. die französischen Spötter verstanden, die Vorwürfe gegen Richard Wagners Tonsprache als Musiklärm, als Betäubung jedes gesunden Hörens, als Ohrenqual sinnfällig darzustellen: wenn Richard Wagner wie ein von rasendem Ingrimm Erfüllter mit einem Notenspieße als Meißel das menschliche Ohr zerhämmert, oder wenn ein Pariser Blatt den Vorschlag macht, für die Zuhörer der Wagneraufführungen Stühle mit Ketten und Hängeschlössern herzustellen, damit die Gepeinigten nicht vorzeitig entfliehen könnten. Oder wenn eine Mutter der höheren Tochter ihr falsches Spiel vorhalten will und zur Antwort erhält: „Aber Mama, ich spiele doch den Tannhäuser." Eine Unmenge solch köstlicher Scherze könnte man aus diesem Prachtwerke zusammenstellen. Auch die Programmusik mußte sich manches gefallen lassen. Durch die notwendige Beigabe eines Programmes wurde natürlich der Satire eine bequeme Handhabe geboten, über die Ausdrucksmittel dieser Musik zu spotten. Stolz wurde verkündet, daß man alles komponieren könne, und man findet tatsächlich ganze Zeitungen mit dem Insectenanhang in Musik gesetzt. Moritz Käßmayer komponierte z. B. „Die Etikette auf Zacherlins Insektenpulver", oder „Die Zeitungsanzeige vom verlorenen Hund" und dergleichen Unfug mehr, der natürlich mit ernsthafter Musik nichts mehr zu tun hat. Daß bei solcher Spielerei die Satire wahre Orgien feiern konnte, ist begreiflich. Wie für alle Kunst, so ist auch für die Musik die Satire und Karikatur von großem Nutzen. Dadurch, daß sie einzelne Arten und ganze Gebiete lächerlich zu machen versuchen, wollen sie die Auswüchse der betreffenden Zeit heilen und es gelingt ihnen auch oft. An Schäden fehlt es keiner Zeit, auch der heutigen nicht. Man denke nur an die „moderne" Operette, in der die alte herzerfrischende Komik ausgestorben ist und nur noch der seichte Gassenhauer blüht; unsere Hausmusik ist leider auch auf einem sehr tiefen Punkte angelangt, das Volkslied ist vollständig erstorben. Erfreulich ist es nun, daß besonders in allerletzter Zeit die Satire in Wort und Bild diese Musikgottung gebührend hernimmt und es wäre sehr zu begrüßen, wenn sie Erfolg haben sollte. So hofft Storck auch, daß wir noch das Aufleben einer neuen modernen Operettenreform erleben möchten.

Zum Schlusse möchten wir das vorliegende Buch jedem Musik- und Literaturfreund sehr empfehlen; er wird hier die reichste Anregung und köstlichste Unterhaltung finden. Niemals wird, in erfreulichem Gegensatz zu anderen satirischen Werken, das sittliche Empfinden verletzt. Die Ausstattung des Buches ist brillant; Bilder und Noten sind vorzüglich und der Preis nicht teuer.

Neue Musikzeitung. Verlag von Carl Grüninger (Stuttgart). Vierteljährlich (6 Hefte) 2 Mk.

Von den neuesten Nummern der „Neuen Musikzeitung" interessiert am meisten das 9. Heft, das sich in erster Linie gegen die Auswüchse der modernen Operette wendet. Es ist sehr beklagenswert, auf welch tiefem Punkte die Wiener Operette angelangt ist. Zuerst lesen wir eine Reihe von Antworten, die auf eine Anfrage der „Zeit" eingelaufen waren. Es sind meistenteils musikalische Berühmtheiten, deren Antworten veröffentlicht werden; natürlich kommt bei fast allen die moderne Operette sehr schlecht weg. Von anderen Aufsätzen der letzten Hefte wären zu erwähnen: „Die Operette als Kunstform" von Kellerbauer, „Mahlers 8. Symphonie und die Kritik" von Holtzmann, „Futurismo" von Marsorp, letzterer behandelt die musikalischen Zustände des heutigen Italiens in fesselnder Weise. Eine große Zahl von Beilagen erhöht den Wert dieser vielseitigen Zeitschrift, die wir nur bestens empfehlen können.

Religiöse Schriften.

Die Auslegung der neutestamentlichen Texte über die Ehescheidung. Von Dr Ant. Ott. (Neutestamentliche Abhandlungen herausgegeben von Prof. Meinertz-Münster, III. Band, Heft 1—3.) Aschendorff, Münster i. W. VIII u. 304 S. 8°. Geh. Mk. 7,80.

Gegenüber den modernen Anschauungen über Ehe und Ehescheidung, die in der „freien Liebe" ihr Ideal erblicken, hält die katholische Kirche die absolute Unauflöslichkeit der Ehe fest. Sie tut dies trotz der schwierigen Matthäustexte (5,32 und 19,9), welche scheinbar klar die Auflösung des Ehebandes in einem bestimmten Falle (dem Ehebruch) zulassen und welche wirklich in der griechischen und protestantischen Kirche das strenge Prinzip durchbrochen haben. Daher zählen diese Texte im Zusammenhalt mit den Parallelen bei Markus, Lukas und Paulus, da sie zudem ein eminent praktisches Gebiet berühren, zu den meist umstrittenen Stellen des N. T. Die größten Theologen, von den Vätern angefangen bis in die Neuzeit, haben ihren Scharfsinn an diesem Problem versucht. Die vorliegende Arbeit, welche von der Würzburger theologischen Fakultät als Preisfrage für 1904/05 gestellt war, bringt nun eine klare Darstellung und eine kritische Würdigung aller dieser Lösungsversuche und behandelt besonders eingehend die wichtigste, die patristische Zeit mit vielfach neuen Resultaten. Kein Theologe, besonders nicht der Exeget, der Dogmatiker und Dogmenhistoriker, kann daher an dieser Arbeit interesselos vorübergehen, zumal am Schlusse durch einen neuen Versuch das schwierige, alle Gebiete der Theologie berührende Problem seiner Lösung um einen bedeutenden Schritt näher gebracht wird.

Staatskunde.

Staatsbürgerbibliothek. Verlag des Volksvereins, G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Heft 1. Die deutsche Staats- und Selbstverwaltung. Ihre Aufgaben und Organisation. (68 S. Pr. 40 Pfg.) Das Heft bringt in populärer Form jene ersten Grundlagen, deren jeder bedarf, der sich in staatsbürgerlicher Hinsicht zu schulen und zu betätigen strebt. Ausgehend von Begriff und Art der staatlichen Verwaltungstätigkeit überhaupt, geht der Verfasser auf die Eigenarten der Staatsverwaltung in Deutschland über, um sodann den Aufbau der Staatsverwaltung sowohl bezüglich des Reiches als auch der Einzelstaaten in der Organisation der Verwaltungsbehörden zu schildern. Von der Staatsverwaltung leitet das Heftchen im weitern Verlauf zur kommunalen Selbstverwaltung über und von da zu den Aufgaben der Gemeinde, die neben wirtschaftlicher Förderung ihrer Angehörigen Bildungsfürsorge, Wohlfahrtspflege und Erledigung sozialer Fragen umschließen — Heft 10, „Das Geld". (94 S. Preis 40 Pfg.) behandelt gründlich und eingehend das Geld und Geldwesen mit Ausnahme von Bank und Börse in populärer, klarer und verständlicher Weise. Besonders muß auf die vorzügliche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung des Geldes hingewiesen werden; ferner auf die Abschnitte „Wechsel" und „Scheck", Dinge, worüber noch immer viel mehr Unkenntnis und Unklarheit herrscht, als man glauben sollte. — Heft 11. Gartenrentengüter. Von Geh. Reg.-Rat Paul Waldecker. Mit 2 Abbildungen und 2 Plänen. Preis 40 Pfg. Inhalt: § 1. Einleitung. § 2. I. Der Rentengutsgeber. § 3. II. Der Rentengutsnehmer. § 4. III. Das Rentengut. § 5. IV. Der Kaufpreis und dessen Deckung (mit Beispiel eines Rentengutsvertrages). § 6. V. Das Wiederkaufsrecht. § 7. Schluß. Anlage: Eine Skizze zu einem Gartenrentengute. — Heft 12. Verfassung des Königreichs Preußen. (72 S. Pr. 40 Pfg.) Der Verfasser stützt sich in der sehr übersichtlich gehaltenen Schrift auf bestes Quellenmaterial und weiß mit großer Sachlichkeit gedrängte Form und leicht verständliche Ausdrucksweise glücklich zu verbinden. Nach allgemeiner geschichtlicher Einleitung werden die Entstehung der Verfassung sowie Anordnung und Inhalt der Verfassungsurkunde vom Jahre 1850 abgehandelt, worauf die einzelnen Titel erläuternder Besprechung unterzogen werden. Durch die im Anhang zum Abdruck gebrachte Verfassungsurkunde ist jedem die Nachprüfung des Gesagten gewährleistet. Ein gut durchgeführtes Sachregister erleichtert das Studium des auch gerade als Nachschlagewerkchen brauchbaren Heftes.

Moderne Kommunalfinanzen im Landkreise Recklinghausen. Von Dr. Alfred Schappacher. Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig, 1910.

Erfreulicherweise mehren sich in der letzten Zeit die Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Kommunal-Finanzstatistik Preußens, die seither so selten waren. Den beiden wertvollen Abhandlungen über die Finanzen der Städte Münster und Crefeld, die kürzlich im Münsterischen Anzeiger ausführlich besprochen wurden, hat nunmehr Dr. Alfred Schappacher ein 250 Seiten starkes Buch über die Kommunal-Finanzen im Landkreise Recklinghausen folgen lassen. Das interessante Werk liefert einen bemerkenswerten Beitrag zur Finanzgeschichte des westfälischen Industriegebiets. Die Untersuchungen, die angesichts des herbeizuschaffenden statistischen Materials sehr schwierig und zeitraubend gewesen sein müssen, erstrecken sich auf den Kreis Recklinghausen, dessen Ämter und Landgemeinden. Somit war die Gliederung des umfangreichen Stoffes in diese drei Hauptabschnitte von selbst gegeben. Zeitlich konzentriert sich die Arbeit auf die moderne kommunale Finanzentwickelung, vor allem seit der kommunalen Selbstverwaltung. Den ersten Teil des Buches, der die Kreisfinanzen behandelt, leitet der Verfasser mit geographisch-historischen Betrachtungen ein. Dann tritt er nach einem Überblick über die Bevölkerung und deren Beschäftigung und nach verwaltungsrechtlichen Ausführungen an den speziellen Teil seiner Aufgabe heran und gibt ein wohlgeordnetes Bild über die Finanzen des Kreises. Seine, auf reichhaltiges Zahlenmaterial gestützten Einzelbetrachtungen lassen sich kurz dahin zusammenfassen, daß der Landkreis Recklinghausen hinsichtlich seines Ausgabewesens mit zu den führenden unter den preußischen Landkreisen gerechnet werden muß. Auch bezüglich der Einnahme stellt sich seine Entwickelung als eine überaus glänzende dar. Hinsichtlich der aufgebrachten direkten Kreissteuersumme marschiert er unter sämtlichen 489 Landgemeinden der Preußischen Monarchie an dritter Stelle. Berücksichtigt man das Verhältnis der direkten Steuersumme zu den Gesamteinnahmen im ordentlichen Etat, so steht er mit 72 Prozent sogar an der Spitze sämtlicher Landkreise. Das zweite Buch ist den Ämterfinanzen gewidmet. Der Verfasser weist ziffernmäßig nach, daß die Ämter seit Mitte der 90er Jahre und besonders seit Beginn des neuen Jahrhunderts eine ungeheure Ausdehnung ihres Finanzwesens erlebt haben. Infolge des wirtschaftlichen Aufschwunges durch die Industrialisierung des Kreises wurden fortwährend neue Anforderungen an die Amtsverwaltung gestellt, die dann auch den wichtigsten Gemeindebedürfnissen, wie Vermehrung des Amts- und Polizeipersonals, Einrichtung eigener Melde-, Bau- und Landmessereibureaus usw. nachgekommen ist. Die Ausgaben schwollen dabei mächtig an: so betrugen sie z. B. im Amte Buer im Jahre 1908 360 000 Mk. Da man aber Ausgaben allein durch Anleihen nicht bestreiten kann, so mußten eben die ordentlichen Einnahmen stärker angespannt werden. In der Hauptsache konnte man sich dabei vorerst noch auf die Gemeindebeiträge stützen. Schließlich gingen die Amtsverwaltungen an den Anleihen nicht achtlos vorüber. Das Fazit der Betrachtung ist, daß die Entwickelung der Amtsfinanzen derjenigen der Kreisfinanzen in nichts nachgegeben hat. Das dritte Buch endlich stellt die Entwickelung der Finanzen in den Landgemeinden des Kreises Recklinghausen dar. Der allgemeine Teil behandelt das Verwaltungsrechtliche, der spezielle Teil an der Hand zahlreicher statistischer Tabellen die Ausgaben und Einnahmen der 28 Landgemeinden, von denen die meisten einen mehr bäuerlichen Charakter tragen. In der Hauptsache wird die Entwickelungstendenz in den mehr industriellen Gemeinden gekennzeichnet. Daneben aber werden auch die Verhältnisse in den bäuerlich gefärbten Gemeinden gestreift.

Naturwissenschaften.

Dr. Moritz Willkomms Bilder-Atlas des Pflanzenreichs nach dem Englerschen System neu herausgegeben von Professor E. Köhne. 526 Pflanzenbilder auf 124 Forbendrucktafeln, 1 Schwarzdrucktafel und 205 Seiten Text mit 100 Abbildungen. 5. vollständig umgearbeitete Auflage. Lexikon-Format. Vollständig in 25 Lieferungen à 50 Pf. (60 Heller), komplett gebunden 14 Mk. Verlag von J. J. Schreiber in Eßlingen und München.

Auf dieses botanische Prachtwerk haben wir schon bei Erscheinen der ersten Lieferung aufmerksam gemacht. Heute liegen uns Lieferung 2—6 vor, die bekunden, daß hier ein Pflanzenbuch in Vorbereitung ist, das nach Inhalt und Ausstattung seinesgleichen sucht. Die auf den zahlreichen beigegebenen Farbendrucktafeln abgebildeten Pflanzen sind von großer Naturtreue und Schönheit. Die begleitenden Beschreibungen, die äußerst interessant und praktisch gehalten sind, legen Zeugnis ab von großer Sachkenntnis und peinlich sorgfältiger Bearbeitung und zeichnen sich überdies durch prägnante Kürze, dabei aber doch erschöpfende und leichtfaßliche Darstellung aus. Wie schon aus dem Titel ersichtlich, wurde dem Text das jetzt in Deutschland und auch in Nordamerika eingebürgerte System von Engler und Prantl zugrunde gelegt, was nicht nur eine vollständige Umarbeitung des Textes bedingte, sondern auch eo ipso eine neue Anordnung der Tafeln, umfangreiche Abänderungen, Neugestaltungen und Umstellungen vieler Einzelabbildungen zur Folge hatte. Neu sind ferner die Textabbildungen, die fast ausschließlich der Veranschaulichung des Baues der Sporenpflanzen gewidmet sind, die der Neuauflage beigefügte „Anleitung zur Anlegung eines Herbariums", die dem Sammler wertvolle Winke aus der praktischen Erfahrung des Verfassers bringt, und vieles andere. Hat dieses bekannte botanische Bilderwerk schon in seinen 4 ersten Auflagen eine außerordentlich weite Verbreitung gefunden, so dürfte die der Neuauflage zuteil gewordene durchgreifende textliche und illustrative Modernisierung dem Buche zweifellos viele neue Freunde und zahlreiche Abnehmer zuführen. Allen wißbegierigen Naturfreunden, Lehrern und der heranwachsenden Jugend ist dieses prächtig ausgestattete und dabei billige Werk als ein wertvolles Hilfsmittel der Orientierung und Selbstbelehrung zur Anschaffung zu empfehlen. Der komplett gebundene Band ist durch die meisten Buchhandlungen auch gegen bequeme monatliche Teilzahlungen zu beziehen, während die erste Lieferung durch jede Buchhandlung ohne Kaufzwang zur Ansicht erhältlich ist.

Zeitschriften.

Zeitschrift für Missionswissenschaft. Unter Mitwirkung verschiedener Gelehrten und Ordensgenossenschaften herausgegeben von Prof. Dr. Schmidlin-Münster. Jährlich 4 Hefte — 6 Mk., Einzelpreis des Heftes Mk. 1,80. Aschendorff, Münster. 1. Jahrgang, 1. Heft.

Auf mehreren deutschen Katholikentagen ist mit eindringlichen Worten darauf hingewiesen worden, wie sehr ein regeres Verständnis und Interesse insbesondere des Weltklerus und der Gebildeten unserm Missionswesen nottut, weil es gerade gegenwärtig an einer so entscheidenden Stunde, aber auch in einer so kritischen Notlage angelangt ist. Aus diesem dringenden Bedürfnis heraus ist diese Zeitschrift entstanden, deren Notwendigkeit um so mehr einleuchten muß, als protestantischerseits schon drei deutsche Zeitschriften sich der intensiven Pflege der Missionswissenschaft widmen, während wir Katholiken bislang noch kein einziges derartiges Organ besaßen und darum auch in missionswissenschaftlicher Beziehung stark zurückbleiben mußten. Sie will diesem empfindlichen Übelstand abhelfen und durch wissenschaftliche Aufklärung über das so wichtige katholische Missionswerk den Missionssinn und Missionseifer der gebildeten Katholiken nach Kräften zu wecken und zu fördern suchen. Daß sie diese schwierige Aufgabe zu erfüllen imstande sein wird, dafür bürgen die Namen der bereits gewonnenen Mitarbeiter und die Reichhaltigkeit der in Aussicht gestellten Beiträge. Aus dem reichen Inhalt des ersten Heftes heben wir hervor: Geleitwort von Sr. Eminenz Kardinal Fischer; Was wir wollen! Zur Einführung vom Herausgeber; Schmidlin: Die katholische Missionswissenschaft; Meinertz: Jesus als Begründer der Heidenmission; Knöpfler: Die Akkommodation im altchristlichen Missionswesen; Groeteken: Zur mittelalterlichen Missionsgeschichte der Franziskaner; Missionsrundschau: Die gegenwärtige Lage der katholischen Heidenmission (Schwager); Aus dem heimatlichen Missionsleben (Schmidlin); Besprechungen; Missionsbibliographischer Bericht (Streit). Möge jeder Freund der katholischen Mission und Wissenschaft durch Abonnement auf das neu erscheinende Organ die vielversprechende missionswissenschaftliche Bewegung im katholischen Deutschland wirksam unterstützen.

„Die Christliche Frau", Zeitschrift für höhere weibliche Bildung und christliche Frauentätigkeit in Familie und Gesellschaft. Zugleich Organ für die katholische Frauenbewegung. Herausgegeben vom Caritasverband für das katholische Deutschland (E. V.) zu Freiburg i. Br. Red. Hedwig Dransfeld in Werl (Westf.). Jährlich 12 Hefte zum Preise von 5 Mk. (bei direkter Zusendung mit Berechnung des Portos). Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, alle Postanstalten und den Caritas-Verlag zu Freiburg i. Br., Belfortstraße 20.

Mit einem eingehenden Bericht von Anna Schmidt über den zweiten deutschen Heimarbeitertag beginnt das fünfte Heft des neunten Jahrgangs. In demselben behandelt sie vorzüglich den „gegenwärtigen Stand der Heimarbeiterfrage" Dr. med. et phil. Baur schildert mit überzeugenden Worten die große Bedeutung der „Mitarbeit der Frau im schulärztlichen Dienst". In dem Aufsatz „Die Phantasie im Leben des Kindes" gibt P. Hoche Eltern und Pädagogen wertvolle Belehrungen auf dem Gebiete der Psychologie. Else Hasse führt uns im ersten Teil ihrer Abhandlung über „Fürsorgearbeit an weiblichen Gefangenen" die dringende Notwendigkeit rationeller Hilfe auf diesem Gebiete vor Augen. Marie v. Olfers und G. Rohrbach klären uns in „Graf Joseph de Maistre über Mädchenerziehung" auf über die Stellung der Aristokratie zur Frage der Mädchenerziehung zur Zeit der französischen Revolution. Eine kurze Besprechung weist uns auf die neue Fachzeitschrift für Jugendpflege „Der Jungfrauenverein" hin, welche von Dr. Wilh. Liese in Paderborn redigiert wird. Hermann Herz versteht es trefflich, in seinen Ausführungen über Klathys dramatisches Gedicht „Weltenmorgen" uns durch Inhaltsangabe, Zitate und Erläuterungen für dieses tiefreligiöse und psychologisch scharf durchdachte Gedicht zu begeistern. Vom „Büchertisch" und aus „Frauenkreisen" beschließen die lehrreiche Nummer.

„Schauen und Schaffen", die 24 mal jährlich erscheinende Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer, ist mit den uns vorliegenden Nummern 1—3 in den 37. Jahrgang ihres Bestehens eingetreten. Was diese Schrift nicht bloß für den Fachmann, sondern auch für jeden Gebildeten, der sich für ästhetische Kultur, für Kunst- und Kunstunterricht interessiert, der sich über alle schwebenden Fragen der Kunsterziehung orientieren will, so außerordentlich wertvoll macht, ist ihr vielseitiger, gediegener Inhalt. Über rein fachliches Interesse hinaus gehen u. a. die Aufsätze von Dr. Pudor, „Vom Konstruktiven"; von Stiehler: „über Linkskultur"; von Gräf: „Über volkskundliche Weihnachtstische" usw. Reiches Abbildungsmaterial ergänzt den Text und läßt die schon klaren Abhandlungen noch deutlicher werden. Beigegebene Originalproduktionen von Handzeichnungen bedeutender Künstler dürfen nicht unterschätzt und übersehen werden. Man abonniert auf die Zeitschrift bei Pockwitz-Stade für nur 8 Mk. jährlich. Mitglieder des Vereins — solche können alle Lehrer und Lehrerinnen werden — erhalten sie umsonst und postfrei gegen Erlag eines Jahresbeitrages von 5 Mk. und nach Anmeldung bei A. Gut, Wiesbaden, Hellmundstr. 14.

Volks- und Jugendschriften.

Bibliothek für Alle. Illustrierte Bände für jung und alt. Verlag Dresden-N. 6. Preis gebunden je 60 Pf.

Jeden Monat erscheint eins der Bändchen, die an Unterhaltungs- und Belehrungsstoff eine erfreuliche Fülle bieten. Nehmen wir das letzterschienene 4. Bändchen. Es erzählt zunächst von den Sylvester- und Neujahrsbräuchen fast aller Völker der bewohnten Erde. Zugleich mit dem neuen Jahre beginnt auch ein neuer illustrierter Roman: Der Rennhusar von G. von Hohenfels, der uns mitten auf den Turf führt. In der Weltreise, die durch den ganzen Jahrgang sich erstreckt, sind wir in Gibraltar angelangt und hoffen bald die Nordküste von Afrika zu sichten. Wir werden ferner durch die graue Vorzeit, durch die Romantik des Winters auf den Balzplatz geleitet. Eine Anzahl Erzählungen, Novellen, Humoresken von deutschen, russischen und französischen Autoren machen uns mit einem Teile der Weltliteratur bekannt. Dem Altertumsforscher bietet ein spannender Artikel über römische Hufeisen einen Rückblick in die Vergangenheit. Wir lernen den Wortlaut des Schillerschen Adelsdiploms, das vom Kaiser preisgekrönte Volkslied der Deutschen in Amerika, den Kontrast zwischen einem afrikanischen und einem Berliner Umzug kennen. An Illustrationen ist der Band reich, u. a. das Küchenauto des Kaisers, das er mit in die Manöver nimmt, die Kaiserglocke, die in Moskau vom Turm herabfiel. Wir werden mit dem Ursprung und den Fortschritten der Kukuksuhren bekannt gemacht, mit dem berühmten Sebaldusgrab in Nürnberg, einem Meisterwerk P. Vischers. Ansichten aus Italien, der Schweiz und Deutsch-China werden vorgeführt. Den Schluß bildet das Kapitel „Scherz und Humor".

Gesammelte Gemeinnützige Volksbibliothek. 1. Teil. 1. 8°. (164 S.) Kart. 50 Pfg. Volksvereinsverlag G. m. b. H., M.-Gladbach.

Es war zweifelsohne ein glücklicher Gedanke, die zehn ersten bisher erschienenen Hefte zu einem Bändchen zusammenzustellen und, wie wir hören, sollen diesem ersten Teile bei späterer Gelegenheit weitere folgen. Zweck der Gemeinnützigen Volksbibliothek ist, jederzeit dem Volk in allen bedeutsamen Fragen des Lebens als Berater und Lehrer zur Seite zu stehen. Dieser Aufgabe werden die sehr instruktiven, zu Zehntausenden in alle Welt gegangenen Heftchen aber nur gerecht, wenn sie stets zur Hand sind, was bei dem geringen Umfange der Einzelabhandlungen (je 16 Seiten) nicht immer leicht ist. Ein Verlegen oder Verlieren ist immer eine naheliegende Gefahr. Über die Güte des Gebotenen zu reden ist eigentlich überflüssig, da jedes der Heftchen bereits beim Hinausgehen seinerzeit von sich sprechen machte. Bemerkt werden soll hier nur, daß die ersten sieben Hefte dieser Sammlung sich mit Fragen der Gesundheitspflege, zwei davon mit durch Abbildungen erläutertem Unterricht in der Samariterhandfertigkeit befassen. In den drei übrigen wird die Frage nach der Bedrohung unserer Volkssittlichkeit, das Verhältnis von Schule und Elternhaus und der Begriff Naturschutz und Heimatpflege behandelt. Das Büchlein wird bald Hausgast werden.

Mitteilungen.

Rembrandts Nachtwache. Die weitbekannte Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O. gibt soeben ein großes farbiges Kunstblatt nach Rembrandts berühmter Nachtwache heraus. Noch vor kurzem war dieser Stolz des Amsterdamer Rijksmuseums aus traurigem Anlaß in aller Munde. Ein ehemaliger Schiffskoch glaubte sich an dem Staat wegen versagter Wiederanstellung dadurch rächen zu können, daß er das Bild, das im Museum wegen seiner Größe und Schönheit einen eigenen Raum einnimmt, durch Messerstiche beschädigte. Um so wertvoller und willkommener wird jetzt allen Rembrandtverehrern diese wohlgelungene farbige Faksimileproduktion sein, die nach dem unbeschädigten Original unter besonderem Entgegenkommen der Direktion des Reichsmuseums zustande gebracht worden ist. — Die uns vorliegende Wiedergabe bringt in vollendeter Technik alle Vorzüge des Bildes zur Geltung. Angesichts dieser Eigenschaften und der Größe von 73×89 Zentimeter muß der Preis des Bildes von 35 Mk., der jedem Kunstfreund die Anschaffung ermöglicht, als niedrig bezeichnet werden. Das prächtige Bild kann durch jede Buch- der Kunsthandlung bezogen werden.

Neue Bücher.

(Unter dieser

Vermischtes.

* **Kassel**, 10. März. In der heutigen Plenarsitzung des Kommunallandtags für den Regierungsbezirk wurde ein Antrag angenommen, nach dem sich der Landesausschuß mit allen Kräften gegen die geplante Errichtung einer Universität Frankfurt a. Main einsetzen soll, da diese die Interessen der Landesuniversität Marburg schädigen würde.

* **Der 8. Verbandstag der Hilfsschulen Deutschlands** findet in Lübeck am 18., 19. und 20. April 1911 statt. Der günstige Verlauf der bisherigen Verbandstage bildet gewiß ein erfreuliches Zeichen dafür, daß immer weitere Kreise den Schwachen im Geiste ihre Teilnahme zuwenden in der Erkenntnis, daß es ein Werk edler Menschenliebe und sozialer Pflicht ist, diesen Unglücklichen zu helfen. Infolge des wachsenden Interesses macht das Hilfsschulwesen bedeutende Fortschritte. Neue Schulen werden gegründet, bestehende erweitert, und die Zahl der Kinder, die die Segnungen des Hilfsschulunterrichts genießen, wächst. Selbst in ländlichen Gemeinden wird jetzt mehr als je die Frage erwogen, wie hier den schwachbegabten Kindern zu helfen ist. Die Errichtung besonderer Fortbildungsschulen für Schwachbefähigte, die Fürsorge für die Schwachbegabten in Beziehung auf den Militärdienst und die Rechtspflege werden als neue Arbeitsgebiete aufgenommen. Der diesjährige Verbandstag in Lübeck bringt wieder Vorträge aus den Gebieten der Schulpraxis und der Wissenschaft, um den Besuchern vielseitige und wertvolle Anregungen zu geben. Besonderes Interesse erhofft man für die Lübecker Tagung in ärztlichen und juristischen Kreisen, sowie bei staatlichen und kommunalen Behörden. Aus der reichhaltigen Tagesordnung sei schon jetzt das Nachfolgende mitgeteilt: In der Vorversammlung am Dienstag, dem 18. April, nachmittags 3 Uhr werden folgende Vorträge gehalten: 1. Werk- und Arbeitsunterricht in der Hilfsschule. Ref.: Hilfsschulleiter Raatz, Charlottenburg. 2. Die Disziplin in der Hilfsschule. Ref.: Rektor Kruse, Altona. 3. Hilfsschulstatistik. Ref.: Schulvorsteher Wintermann, Bremen. Abends 8 Uhr: Begrüßungsabend in der Stadthalle. In der Hauptversammlung am Mittwoch, dem 19. April, werden die bedeutungsvollen Themen bearbeitet: 1. Die geistige Minderwertigkeit im deutschen Strafrecht, Strafprozeßrecht und Strafvollzuge. Ref.: Staatsanwalt Niehoff, Braunschweig, und Schulinspektor Kielhorn, Braunschweig. 2. Hirnveränderungen bei jugendlich Abnormen. Ref.: Prof. Dr. Weygandt, Hamburg. 3. Der hauswirtschaftliche Unterricht in der Hilfsschule. Ref.: Hilfsschullehrerin Biesenthal, Berlin. Für den äußeren würdigen Rahmen sorgt der Ortsausschuß, der Ruf Lübecks als Kongreßstadt bürgt dafür, daß die Besucher mit den Schönheiten der Landschaft und der Stadt bekannt werden, und mit dem inneren Gewinn der Verbandsarbeit auch eine freundliche und bleibende Erinnerung an die Beratungsstätte hinwegnehmen. Anmeldungen zur Teilnahme und Anfragen sind zu richten an Hauptlehrer Strakerjahn, Lübeck.

* in. **Der erste Rundgang durch die Weltausstellung in Turin.** Der Haupteingang zur Ausstellung, die im April des Jahres eröffnet wird, liegt einen Kilometer vom Hauptbahnhof entfernt, dicht am Flusse, und zwar im Zuge des Corso Vittorio Emanuele II., einer von NW. nach SO. die ganze Stadt gradlinig durchschneidenden und den Hauptbahnhof berührenden großen Verkehrsader. Innerhalb der Ausstellung ist für den Verkehr gut gesorgt. Die beiden vorhandenen festen Brücken bleiben zwar öffentlich, es sind aber 6 Verbindungen der durch den Fluß getrennten Ausstellungshöfen vorgesehen. Die Gesamtanlage ist, abgesehen von dem in beherrschender Lage errichteten Wasserschloß und der dazu führenden „Monumental-Brücke", die die ungefähre Mittelachse des Hauptteils betonen, völlig unregelmäßig ohne beherrschende Achsen oder symmetrische Beziehungen angeordnet. Ein Rundgang durch die Ausstellung, am Haupteingang beginnend, führt zuerst zum Pavillon der Mode, in dem „die Sitten, Vergnügungen und Ausstattungen unserer Zeit künstlerisch wiedergegeben werden sollen"; eine Aufgabe, auf deren Lösung man gespannt sein darf. Dicht am Eingang liegt auch das 9000 Quadratmeter bedeckende Gebäude der Kunstindustrie mit dem ihm stumpfwinklig angegliedertem Hause der „Modernen Stadt". Es folgt der Botanische Garten der Universität, umgeben von kleineren Bauten der französischen Kolonien und Ungarns. Längs des Flusses schließen sich daran Jagd und Fischfang. Den Blickpunkt bildet für diesen ganzen Teil das schöne, in französischen Formen um 1650 erbaute Castello Vallentino mit seinen vier Türmen; es dient gegenwärtig als polytechnische Schule. Hinter ihm verbergen sich die Hallen für Luftschiffahrt. Weiter folgen an einem Nebeneingang das Verwaltungsgebäude und das Haus für soziale Ökonomie. In der Mitte der Ausstellung erhebt sich die hohe, durch Prunktreppen zugängliche Brücke, welche zur Seite der fremden Völkerschaften und zu dem 80 Meter über dem Fluß errichteten Wasserschloß führt. Dem Fuße der Treppe gegenüber liegt die Halle der Musikinstrumente, an die sich ein Konzert- und Festsaal mit 60 Meter hoher Kuppel schließt. Für elektrische Maschinen und Apparate ist aus Eisen und Glas eine 170 zu 100 Meter große gut beleuchtete Hallenanlage mit Vortragsräumen in einem Obergeschoß unmittelbar neben dem Festbau errichtet. An dem die Ausstellung westlich begrenzenden Corso Massimo D'Azeglio lagert sich symmetrisch zur Elektrizitätshalle eine Halle für Maschinen in Betrieb um einen schönen Arkadenhof. Dieser umgibt auf drei Seiten das Reiterstandbild des Prinzen Amadeus von Aosta, welches in der Achse des Corso Raffaello und des hier angeordneten stattlichen Portals steht. Schräg an die Maschinenhalle schließt sich, dem Fluß und dem Wasserschloß zugewendet als einziger Eisenbetonbau die Halle für Buchdruckerkunst und Zeitungswesen von 9000 Quadratmeter Grundfläche. Sie soll nach Schluß der Ausstellung erhalten bleiben. Es folgt die 20 000 Quadratmeter, nach englischer Angabe sogar 26 000 Quadratmeter bedeckende englische Abteilung. Ihre fast 200 Meter lange Fassade erhebt sich auf erhöhtem Grunde sichelförmig hinter dem Neptunsbrunnen. Am Wasser lagern in geringer Entfernung die Bauten der britischen Kolonien und Indiens, ferner ein Pavilion der Stadt Turin neben der Burg und ihrem mittelalterlichen Marktflecken. Dem durchwanderten Hauptgelände gegenüber folgen einander auf dem schmalen flachen Landstreifen zwischen der Straße nach Moncalieri und dem Flusse die Bauten weiterer Fremdstaaten: Argentinien mit 2000 Quadratmeter Grundfläche, Brasilien, Uruguay und Ecuador, weiter Belgien mit einem 6000 Quadratmeter großen Palast und Frankreich mit einem Gebäude von 133 Meter Länge bei fast 14 000 Quadratmeter gebauter Fläche. Jenseits der Wasserkünste erstreckt sich das der Grundfläche nach etwas kleinere, aber 250 Meter lange Deutsche Haus. Es ruht auf dem Betondamm, durch welchen man zwischen den Brücken Umberto und Isabella das seichte Uferland dem Flusse abgerungen und gegen Überschwemmungen gesichert hat. Auch außerhalb dieses Gebäudes steht den deutschen Ausstellern Raum zur Verfügung: so im Hause für Sozialökonomie, in der Elektrizitäts-, der Maschinen- und der Eisenbahnhalle.

Haupt-Redakteur **Rudolf Strietholt**. — Verantwortlich für den politischen Teil **Carl Egbring**, für das Feuilleton Dr. **Fr. Castelle**; für den übrigen redaktionellen Teil: **Paul Koene**; für die Reklamen und Inserate **Anton Busch**, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Eine glänzende Haaresfülle

ist nicht jedermann beschert. Selbst die sorgfältigste Pflege, die man dem Haar angedeihen läßt, erweist sich erfolglos; wie gründlich man es auch wasche und bürste, es erhält nie jene bei Frauen und Kindern so gern gesehene glänzende Fülle, so lange die Bildung von Kopfschuppen an der Lebenskraft der Haarwurzeln nagt. Häufiges Bürsten und etwa alle zwei bis drei Wochen eine Waschung sind zwar eine wertvolle Hülfe zur Erlangung schönen Haares, sie können aber die Schuppenbildung nicht verhindern. Als ein vortreffliches Mittel hiergegen kann die laut nachstehendem Rezept bereitete Mischung empfohlen werden, welche man zweimal täglich in die Kopfhaut einzureiben hat: 1 Gramm krist. Menthol wird in 85 Gramm Bay-Rum aufgelöst und dann werden 30 Gramm Livola de Composée hinzugefügt. Ein Teelöffelchen voll besseren Parfums gibt ihm den gewünschten Wohlgeruch. Dies Rezept beseitigt nicht nur die Schuppen, man spricht ihm auch wirklich bemerkenswerte, den Haarwuchs fördernde Eigenschaften zu. Es kann von jedem Apotheker oder Drogisten zusammengestellt werden. Sein Erfolg liegt in seiner regelmäßigen Anwendung. Man bürste das Haar öfters und nehme von Zeit zu Zeit eine Waschung vor. Heiße Lockenscheren sind zu vermeiden, denn sie geben dem Haar ein glanzloses, lebloses Aussehen. f*

Jeder spielt sofort v. Blatt Klavier n. d. glänz. bewährt. Methode „Tastenschrift". Prosp. u. Probestück gratis. f*
Musik-Verlag Euphonie, Pankow 764 b. Berlin.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser
KALODONT
Antiseptisch, angenehm erfrischend im Geschmack.

Städt. Gewerbe-Akademie
Polytechn. **Friedberg** (Hessen) Institut. 5 Bahn-Min. v. Bad Nauheim. ½ Bahnst. v. Frankf. a. M.
Abteilungen f. Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bauingenieurwesen.
Programm d. d. Sekretariat. Beginn der Semester: April u. Oktober.

Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlg., Münster i. W.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission der Provinz Westfalen.

I. **Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster i. W.** Herausgegeben von Prof. Dr. O. Hellinghaus, Stadtarchivar. XII und 324 Seiten. 8°. Preis brosch. 6.50 Mk.
Inhalt: Die Verfassungsgeschichte Münsters im Mittelalter von Dr. Gottfried Schulte. — Studien zur Kunstgeschichte Münsters. Nach ungedruckten Quellen von Dr. Albert Wormstall. — Das Eid- und Huldigungsbuch der Stadt Münster von Landgerichtsrat H. Offenberg.

II. **Inventare der nichtstaatl. Archive der Provinz Westfalen.**
Band I: Regierungsbez. Münster, bearbeitet von Dr. L. Schmitz, Privatdozent an der Universität Münster. Heft I: Kreis Ahaus. XII und 56 Seiten, 8°. Preis brosch. 1.50 Mk. Heft II: Kreis Borken. 160 S., 8°. Preis 3 Mark. Heft III: Kreis Coesfeld. IV u. 272 S., gr. 8°. Pr. 4 Mk. Heft IV: Kreis Steinfurt. IV u. 376 Seiten, gr. 8°. Pr. 8 Mk. Heft IV a: Kreis Coesfeld (Nachträge). XII u. 104 Seiten, gr. 8°. Preis 2 Mark.
Band II: Regierungsbezirk Münster, bearbeitet von Dr. A. Brennecke, Hilfsarbeiter am Königl. Staatsarchiv zu Münster. Heft I: Kreis Tecklenburg. IV u. 88 Seiten, 8°. Preis 1.50 Mk. Heft II: Kreis Warendorf. IV u. 240 S. gr. 8°. Preis 6 Mark.
Beiband I: Regierungsbezirk Münster, bearbeitet von Dr. L. Schmitz, Privatdozent an der Universität Münster. Heft I: Kreis Borken, fürstliches Archiv in Anholt. IV u. 242 S., 8°. Preis 3 Mk. Heft II: Fürstliche Kammer in Coesfeld u. Herzogliche Domänenadministration in Dülmen IV und 382 Seiten, gr. 8°. Preis 6 Mk.

III. **Rechtsquellen. Westfälische Stadtrechte.**
Abteilung I: Die Stadtrechte der Grafschaft Mark. Heft I: Lippstadt, bearbeitet von Dr. A. Overmann, Stadtarchivar in Erfurt. Mit Unterstützung der Stadt Lippstadt. Mit einem Faksimile des ältesten Stadtrechts, des Merianschen Plans von etwa 1647 und einer Uebersichtskarte der Feldmark von 1572. VIII und 264 Seiten, gr. 8°. Brosch. Preis 6 Mark.
Heft II: Hamm, bearbeitet v. Dr. A. Overmann, Stadtarchivar in Erfurt. Mit einem Faksimile des ältesten Stadtrechts, der Merianschen Stadtansicht von etwa 1647 u. einer Stadtplan. Mit Unterstützung der Stadt Hamm. gr. 8° VI und 200 Seiten. Preis geheftet 5 Mk.

IV. **Cosmidromius Gobelini Person** und als Anhang desselben Verfassers Processus translationis et reformationis monasterii Budecensis, herausgegeben von Dr. M. Jansen. LX und 254 S. gr. 8°. Preis broschiert 8.— Mk.
Enthält nach einer auf neuem Quellenmaterial beruhenden Einleitung über Gobelinus' Leben den auf Grund der Handschriften neu hergestellten Text des Cosmidromius nebst Varianten und kritischen Notizen

V. **Hermann Hamelmanns Geschichtliche Werke.** Kritisch neu herausgegeben von Dr. Heinrich Detmer, Königlicher Oberbibliothekar.
Band I: Schriften zur niedersächsisch-westfälischen Gelehrtengeschichte. Heft I: De quibusdam Westphaliae viris scientia claris, qui explosa barbarie puritatem Romanae linguae toti Germaniae attulerunt, oratio. VIII und 96 Seiten, gr. 8°. Broschiert 2 Mk.
Heft II: Oratio de Rodolpho Langio. De vita, studii itiner bus, scriptis et laboribus Hermanni Buschii. VIII und 112 Seiten, gr. 8°. Broschiert 2 Mk.
Heft III: Illustrium Westphaliae virorum libri sex. Kritisch neu herausgegeben von Dr. Klemens Löffler, Universitätsbibliothekar. XII u. 388 S., gr. 8°. Brosch. 8 Mk.

Städtisches Alumnat in Malmedy.
Für katholische Schüler des Progymnasiums.
Von Untertertia ab Griechisch oder Englisch wahlfrei.
Herrliche, gesunde Gebirgslage mit reicher Gelegenheit für Spaziergänge. Stete Aufsicht; individuelle Erziehung und intensive Anleitung zum Studium. **Kleine Schulklassen.** Haushaltung geführt von Klosterschwestern. Pensionspreis 600 Mk. b(4a
Weitere Auskunft durch den geistlichen Präses **Kallenbach.**

Betten
in jeder Preislage mit doppelt gereinigten Federn oder Daunen.
Weitgehende Garantie! Streng reell!
Hermann Vahle, Drubbel 3.
Fernsprecher 505. n*
Leinen-, Wäsche-, Betten- und Aussteuer-Geschäft.

3 guterh. Petr.-Stehlampen zu verk. Zu besicht. Sonntag vorm. Elisabethstr. 15, I.

Wegen Platzmangels **zwei Schlafzimmer-Einrichtungen** sowie ein großer Teppich und ein Gaskocher, zusammen od. einzeln, preiswert abzugeben. * Staufenstr. 31 I.

10 000 Mark,
2. Hyp., z. 1. Mai od. sp. ges., Tab. sind noch 5000 Mk. eingetr. Off. u. K K 652 Exp.

Schuldschein
zu verkaufen mit Verlust. Off. u. O O 656 an die Exp.

Einige Schock **gutes Roggenstroh** zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. B B 644 bef. die Exp.

Gebrauchter Kochherd billig zu verkaufen. * Maybachstraße 1, part.

Welche Weißnäherin würde e. Mädch., 14 J., Anleit. im Näh. geb. u. zu welch. Pr.? Off. u. T U 602 a. d. Exp. *

8000 Mk.
2 Hypothek auf sehr gut verzinsliches Geschäftshaus vom pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter B C 664 an die Expedition.

Allerneuste **Frühjahrs-Moden** billig billig
Herren-Anzug, Paletot und Kostüm-Stoffe. Ein großer Posten Herren-Kammgarn-Hosen nur allerbeste Qualität bedeutend unter Preis. Magdalenenstr. 22. 13a

Warzen „Alle—fort".
Ein garantiert sicher wirkendes und vollkommen unschädliches Mittel gegen alle Warzen. Anwendung einfach und schmerzlos. **à Schachtel 60 Pfg. bei Drogerie Bischof,** Wolbeckerstraße 65, **Carl Francke,** Frauenstraße 1, **Otto Krumbein,** Servatiplatz, **Cl. Schumacher,** Ludgeristraße 69. t10a

Entlaufen
weißer, schwarzgefleckter Forterrier. Name Max. Geg. Bel. abzugeben Junkerstr. 17.

Junger, brauner, kurzhaariger **Jagdhund** auf „Tell" hörend, entlaufen. Brust u. Vorderfuß weiß gefleckt. Wiederbringer erhält Belohnung. **Dyckhoff,** Saerbeck.

Für Gymnasiasten!
Im Hause eines Arztes in Niederrhein. Gymnasialstadt wird zur Kameradschaft und Miterziehung des Sohnes in unterer Klasse ein Mitschüler aus guter kath. Familie zu Ostern gesucht. Fr. Offerten unt. **A A 3405** an die Geschäftsstelle erb. (3a

Fastnachts-Dienstag j2a
silberne Brosche von Hotel Monopol bis zur Cordunenstr. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Cordunenstr. 9.

stud. phil. möchte gerne **Stunden** geb. Sertanern b. Tertianern inkl. Off. u. **P R 633** an die Exp.

Prima **Erntebier** extra eingebraut unter voller Garantie der Haltbarkeit empfiehlt
Altbierbrauerei Joh. Beisenkötter, Breitegasse 33. (f2a

Roneo-Vervielfältigungs-Maschine,
liefert Schreibmaschinen-Biere, originalgetreu, billig zu verk. Off. u. **B B 3406** an die E. p2a

Rosen,
hochstehende und niedrige, **Koniferen Epheu** zu billigen Preisen empfiehlt **E. Harnisch,** Nahe Schleuse.

Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes durch Selbstöffnen oder Nachlässigkeit! Voller Ersatz d. Kinderwagens im Zimmer. Grosser Spieltisch in jeder Stellung! Ganz vorzüglich!





Zu benutzen als Liegewagen, als ein- oder zweisitziger Fahrstuhl u. als hoher Stuhl mit reizender Spiel-Vorrichtung und humoristischen Silhouetten! Unzerbrechliches Nachtgeschirr u. Abnehmbares Polster!

Carl Hochherz,
Rothenburg 2.

Gutgehendes **Milch-Geschäft** (tägl. Umsatz 200 Liter) zu verkaufen.
Josef Jeziak, Milchhändler, **Datteln,** Castroperstraße 88, gegenüber der Kolonie.

» Darlehn «
u. 2. Hypotheken gew. Bankg. z. mäß. Zinsen geg. Lebensvers.-Abschl. an Beamte, Hausbes. Kostenfreie Prüfung. Nur ausführl. Angeb. über Höhe, Rückzahlg., Sicherh. unt. **B K 2129** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Köln.** *

Karren, z. Milchfahren geeignet, zu verkaufen.
Hammerstraße 11.

Möchte als erste Hypothek **15 000 Mk.** aufnehm. zu 4¼ Proz. Z. Off. u. T J 660 E.

Empfehle mich z. Instandsetzen v. Gärten u. Neuanlagen. Beste Ausführung, bill. Preise.
Näheres **Bohlweg 55.**

Ein Medaillon, chines. Arbeit, geg. J. S., auf dem Wege von Sternstr. bis Schützenhofverloren. Geg. Belohg. abzg. b. **A. Rolef.**

Gerüststangen,
10—16 m lang, liefert bill. **E. Holling, Münster,** Mecklenbeckerstr. 16.

Benzinmotore,
stationär und fahrbar, nur erstklass. Fabrikate, liefert billigst **E. Holling, Münster,** Mecklenbeckerstraße 16. Vertreter gesucht.

Gebrauchter Herd, ca. 91×61 cm, f. Ende März ges. Beschreib. u. Preisang. Nassfeldstr. 13, II.

Ein gut erhalt. **Kinderwagen** mit Gummirädern zu verk. Achtermannstr. 6 III.

Legehühner zu verkaufen. Teichstraße 8, part.

Mittwoch **Portemonnai mit Inhalt** verloren. Gegen Belohnung abzug. Heisfr. 5 hochp.

Fässer gesucht!
Kaufe einen Posten gute, gebrauchte, 36 bis 50 Liter-Fässer, für Kognak, Kornbranntwein oder süße Liköre. Offerten mit Preis befördert die Exp. unter **R S 3401.** *

Ein nur kurze Zeit gebr. **Herd** umzugsh. b. zu verkauf. **Hoffmeister,** Hansaring 32 I.

Dauerbrenner (irisch. System), vorzüglich brennend, billig zu verkauf. **Georgstraße 6,** part.

Kapitalien
in Beträgen von 20—60 000 Mark auf sofort oder später zu 4¼ Prozent gegen erststellige Hypothek zu verleih. Offerten unter **A B 663** an die Exp. ds. Bl.

Ich beabsichtige auf 1. Hypotheken größeres Kapital in mehreren Posten zu billig. Zinsfuß anzul. für Münster u. Umg., auch ländl. Bes. Off. u. **S T 640** a. d. E.

Schäferhund (auch Hündin), ½—1 J. alt, mit guter Anlage zu **kaufen** gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M 798** bef. die Exped.

Landwirtschaften
in Ostpreußen in jeder Größe bei gering. Anzahlung mit kompl. Inventar und guten Gebäuden direkt aus Privatbesitz verkauft sofort **Immobilien-Büro, Berlin-Charlottenburg,** Kantstr. 49.
Der Nachweis sowie Anschläge für Käufer kostenlos.

100-200 Mk. Verdienst



bietet sich ev. vor Ostern u. Konfirmation bestimmt fl. Herrn oder Dame jed. Berufskr. durch den Vertrieb entzückend silberart. **Aluminium-Waren.** Großart. Geschenkartikel. **Wer sieht kauft.** Fordern Sie sofort Offerte! **Ohne Berufsangabe — Papierkorb. Bevorzugt:** Beamte u. Angestellte gr. Fabriken, Werke, Hütten u. Verwaltungen, Vereins-Vorst., Reisende, die Private u. Rest. besuchen, Aufseher, Uhrmacher, Pensionäre etc. Für gewöhnl. Hausierer ungeeignet. 1000 freiw. feine Anerk. 1 einz. Vertr. erhielt j. über 1000 Mk. Provision. **Aluminium-Herzog, Erfurt, Karthaus.** Spez.: Fabr. v. Viktoria-Aluminium.

Mark 25 000
Hypothek an 2. Stelle auf gutes Objekt per 1. April ds. Js. gesucht.
Offerten unter **T T 581** an die Exp. erbeten.

Für Wagenfabriken, Schmiede usw.
Stellmacherei, Wagenbau mit Kraftbetrieb, sucht solventen Abnehmer für Wagenkasten, Luxus-, Geschäftswagen und Karosserien. Offerten unter **R S 3362** an die Exp.

Ligowo-Saathafer
offeriert
100 Klgr. zu 18 Mark frei Stat. Ochtrup
Die Provinz.-Gutsverwaltg. in Wettringen. *

Zigarren
direkt ab Fabrik, zu Engros-Preisen, in Kisten à 50 Stück, und an solvente Private gegen 3 Monate Ziel. Preis pro Kiste Mk. 2,50, Mk. 3,00, Mk. 3,50, M. 4,50. Musterkisten z. Diensten. Off. u. U U 306 a. d. Exp. (4c

Pa. Harzerkäse
pro Kiste 100 St. Mk. **2.80** franko per Nachn. empfiehlt w*
Dampfmolkerei Meseritz.

Fein. neues Damen-Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Neue Schwingschiff-Nähmaschine, rück- u. vorw. näh., billig abzug. Näh. Exp.

Dreirad, f. neu, leicht lauf., zu verk. Näh. **Dodostraße 3.**

ff. Deutsche Schäferhündin, 5 Monate alt, zu verkaufen. **Hammerstraße 11.**

Geübter Schachspieler sucht einen **Partner** für **nachmittags** od. abends 2× in der Woche. Off. unter **Z 1983** besorgt **A. Rolef,** Markt 37. a2b

3 Familienhaus m. Garten, f. Südviertel geleg., zu verk. Off. u. N N 454 an die Exp.

Junge Leute suchen eine **Siebbierhalle** od. kl. **Wirtsch.** in Münster od. Umgegend zu mieten. Off. u. G 702 bef. die Exp. ds. Bl.

Eine hochtragende Kuh zu kaufen gesucht. Offerten u. **C D 665** an die Exp.

Ziehharmonikas
in großer Auswahl gut und billig. w*
Bernh. Tormann,
Prinzipalmarkt 41.



Guterh., bequemes a4b **Halbverdeck** (hochfeines Fabrikat) weit unter der Hälfte des Neuwertes zu verk. **J. Demmer,** Hörsterstr.

Schlüterbrot,
reines Roggenbrot, wohlschmeckend und lange frischbleibend, in allen Stadtteilen frei Haus. Das Brot zu 60 Pfg. liefert
Bäckerei Union,
Hammerstr. 12. Telef. 419.

Ich beschaffe
rasch und verschwiegen
Käufer u. Teilhaber.
Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeger Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache. a*
E. Kommen Nachf.,
Köln a. Rh. 1, Kreuzgasse 8, auch Dresden, Leipz. g. Hannover

Sparkasse der Stadt **Obermarsberg**
erzinst Einlagen sofort mit
4 pCt.
Einlagen können mit der Post eingesandt werden.

2 Pianos,
gebraucht, aber sehr guterhalten, mit **voller Garantie** für 300 Mk. zu verkaufen. a3e
Bernh. Tormann,
Prinzipalmarkt 41.

Für die Lippeweiden des Gutes Hagenbeck bei Dorsten werden wie in früh. Jahren
Fohlen und Rinder a*
angenommen. Stiere werden vom Besitzer eingetrieben. Meldungen beim Förster Sulik, Forsthaus Hagenbeck bei Hervest-Dorsten.

Langjähr. Notariatssekretär, kathol., erfahren in Grundbuch- und Hypothekensachen, auch Kenntnis des Auktionswesens besitzend, wünscht Beteiligung an einem Auktions- oder Immobilien-Geschäfte. Gefl. Offerten unter **O O 3840** an die Exp.

Suche **10 000 Mk.** zu 5% hint. Sparkasse auf ein flott. Geschäftshaus. Offerten u. **E E 3409** an die Exp.

Ein sehr gut erhaltener **kupf. Kohlen-Badeofen** preisw. zu verk. Näh. Exp.

2 Zimmertüren, kl. Treppe, Dachfenster, Firmenschild, Schraubstock, gebr. und gut erhalten, sowie altes Bauholz u. Bretter zu kauf. ges. Angeb. u. **W Z 642** bef. Exp.

Um damit zu räumen empfehle ein Posten:
Damen-Gürtel, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies
ganz unter Preis.
B. Engelhard, Sattlerei u. Lederwaren, **Ludgeristr. 73.** **Fernruf 1102.**
Reparatur in eigener Werkstatt.

Geschäfts-Empfehlung.

Eilbeförderung, Blitz' Rote Radler
Telefon 1557 „ 2193 **Telefon 1557 „ 2193**
Rufen Sie am Telefon die Eilbeförderungsstelle
„Blitz"
oder Nr. **1557, 2193**
so werden Sie blitzschnell einen Radler, Handwagen, Gepäckwagen, Wagen mit Pferd etc. zur Erledigung Ihrer Wünsche zur Stelle haben.
— Billige und prompte Bedienung. —
Eilbeförderung „Blitz" Rote Radler.

Zur Einsegnung
MARKE 12.50 MERCEDES
eignet sich besonders der **Mercedes-Stiefel** infolge seiner eleganten Ausführung, seiner vorzüglichen Passform und seines billigen Preises.
Fordern Sie illustrierten Katalog.
Mercedes
10.50 „ Einheitspreis „ 12.50
Verkaufsstelle
Schuhhaus Mercedes
Gebr. Enk
Münster i. W. Salzstrasse 22.
Telephon 1443.
MARKE 12.50 MERCEDES



Verdingung.

Zum Neubau des Mathildenstiftes hier sollen die Fenster vergeb. werden. Die Verdingungsunterlagen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten erhältlich und liegen daselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht auf. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 1. April ds. Js. einzureichen bei

Hub. Holtmann,
Architekt, Münster i. W.

Schul-Neubau-Verding.

Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines zweiklassigen Schulgebäudes mit Nebengebäude und der Umbau der Mädchenschulklassen im Dorfe Amelsbüren bei Münster, veranschlagt zu rund 20 000 Mark, sollen vergeben werden. Zeichnungen und Verdingungs-Unterlagen liegen im Baubureau des hiesigen Amtes, Gartenstraße 11, bis zum 15. März zur Einsicht offen. Angebotsformulare können gegen 4 Mark von dort bezogen werden.

Verschlossene Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis zum 20. März ds. Js. portofrei dem Unterzeichneten einzureichen.

Münster, 6. März 1911.

Der Amtmann
des Amtes St. Mauritz.
Bartosch.

Schul-Neubau-Verding.

Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines zweiklassigen Schulgebäudes mit Nebengebäude im Dorfe Handorf bei Münster, veranschlagt zu 16 750 Mark, sollen vergeben werden. Zeichnungen und Verdingungs-Unterlagen liegen im Bauburcau des hiesigen Amtes, Gartenstraße 11, bis zum 15. März zur Einsicht offen. Angebotsformulare können für 3,50 Mark von dort bezogen werden.

Verschlossene Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis zum 20. März ds. Js. portofrei dem Unterzeichneten einzureichen.

Münster, 6. März 1911.

Der Amtmann
des Amtes St. Mauritz.
Bartosch.

Holz-Verkauf.

Dienstag, 14. März d. J., vormittags 11 Uhr, sollen etwa

8000 Kiefern, geeignet zu Gruben- und Brennholz,

und am **Mittwoch, den 15. März ds. Js., vormittags 8 Uhr:**

eine Anzahl Eichen auf dem Stamm

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Treffpunkt am 14. März, vormittags 11 Uhr, bei der Kantine bei Recke an der Chaussee von Recke nach Hörstel und am 15. März vormittags 8 Uhr an der Kreuzung des Kanals mit der Ibbenbürener Chaussee bei Recke.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gegeben, können auch vorher bei der Königlichen Streckenbahnleitung Recke in Recke, die auch sonst etwa gewünschte Auskunft erteilt, eingesehen werden.

Recke, den 1. März 1911.

Königl. Kanalbauamt.

Haus-Verkauf.

Am Mittwoch, 15. März 1911, nachmitt. 5 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn **Jos. Ueer** das hier an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst Hausgarten im Hotel **Bensmann** hier öffentlich meistbietend zum Verkaufe aussetzen.

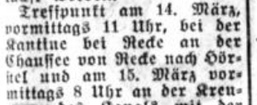
Die Besitzung eignet sich der vorzüglichen Lage wegen für jedes Geschäft.

Die Bedingungen werden vor dem Termin bekanntgegeben.

Darfeld, 9. März 1911.

Josef Tombrink,
Auktionator.

Schweine-Verkauf.



8 Stück hochtragende Erstlings-Sauen (veredeltes weiss. Landschwein)

sollen am Dienstag, den 28. März cr., nachmittags 3 Uhr, am **Römerwirt** für Herrn **Franz Boele** in freiw. Auftrage durchs Meistgebot verkauft werden.

Julius bütteken.
Haus Dahl bei **Wolbeck.**

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, 15. März, vormittags 10 Uhr, kommen im Forstorte Nordwinkel des Rittergutes Alvinghof (hart an der Chaussee Albachten-Bösensell) folgende Hölzer meistbietend zum Verkauf:

Buchen, 7 Abschnitte = 6,11 Festmtr.,
Hainbuchen, 105 Abschnitte = 17,91 Festmtr.,
Erlen, 21 Abschnitte = 5,56 Festmtr.,
Birken, 22 Abschnitte = 6,10 Festmtr.,
78,5 Rmtr. schweres Scheitholz,
3145 Stück Buschen,
70 Lärchen-Stangen 1.—3. Klasse.

Bösensell i. Westf., den 8. März 1911.

Der Förster:
Schulte.

» Sichere Existenz! « Verkauf.

Ein Fuhr- u. Speditions-Geschäft in Cöln a. Rh. mit gut. Fabrik- u. Kaufmannskundschaft ist wegen Sterbefalls sof. bill. zu verkaufen. Angebote unter **R O 3398** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Wichtig für Bäcker und Konditoren.

Sämtliche neue Ofen, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. Die echten **Chamotte-Herdplatten,** sowie **Armaturen** stets auf Lager.

Seit dem 1. Okt. 1910 befindet sich das älteste Backofen-Baugeschäft von Münster

Schillerstraße Nr. 64.
H. Müller,
Backofenbauer.



Schweine-Verkauf.

Am **Mittwoch, d. 22. März, nachmittags 2 Uhr**

werde ich im freiwilligen Auftrage des Herrn **H. Hölling** zu **Bockholt** bei Greven

8 hochtragende Schweine

vorzüglicher Rasse meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Joseph Weiligmann,
Schmedehausen 6 b.

An Hand zu verkaufen:

Eine Bäckerei und Konditorei

in einer besseren Kreisstadt des Münsterlandes wegen Zurruhesetzung, ferner

mehrere Güter

von 100—400 Morgen Größe und

8 Wirtschaften

unter günstigen Bedingungen.

A. Eyßing, Epe i. W.

Buschenverkauf

Am **Montag, 13. März, nachmittags 5 Uhr,** werde ich beim Herrn Schulze **Havirbeck**

3000 Buschen

im freiwilligen Auftrage gegen Kredit verkaufen. Die Buschen werden angefahren.

Martin Haverkamp,
Havirbeck.

Kotten-Verkauf.

Der Händler Herr **Joh. Borgmann** zu **Kp. Nottuln** beabsichtigt, sein Wohnhaus mit 131 Quadrat-Ruten großem Grundstück verziehungshalber preiswert zu verkaufen.

Die Besitzung liegt in der Nähe der Ringofenziegelei, hart an der Provinzialstraße im Mittelpunkte zwischen Appelhülsen und Nottuln und ist für Handwerker (besonders Zimmerer) sehr geeignet. 1½ Morgen Pachtland können mit übernommen werden.

Anfragen und Angebote sind zu richten an den beeid. Auktionator

Bödiger in Dülmen.

Inventarverkauf

Im freiwilligen Auftrag des Herrn **H. Höwer** zu **Schönelieth** werde ich am

Donnerstag, den 16. März, nachmittags 2 Uhr,

aus dessen Behausung nachbenannte Gegenstände als:

1 Kuh, 2 Wagen, 1 Stürzkarre, 1 Kutschwagen, diverse Ackergeräte, 1 Dreschmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Rübenschneider, Fässer u. Bottiche, 2 heizbare Viehkessel, 1 Branntweinlagerfaß, 1 Kochmaschine, 3 Öfen, Heu u. Stroh, mehrere Fuder Stalldünger, 1 Küchenschrank, Sopha, Betten, Bettstellen, 1 Klavier, 1 antike Standuhr mit Musikwerk, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Kredit bzw. Barzahlung versteigern.

Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten und können 2 Stunden vor dem Verkauf besichtigt werden. r2a

Caspar Barenberg
Auktionator,
Greven, Münsterstraße 10.

Kotten-Verkauf.

Den Kotten der Eheleute Wilhelm Gehrmann zu Billerbeck-Alstätte in Größe von 29—30 Morgen werde ich am **Donnerstag, den 16. März 1911, nachm. 2 Uhr** an Ort und Stelle versteigern und zwar als Ganzes und geteilt. Die Übergabe soll im Herbst erfolgen. w3e

Steinmann,
Kgl. Notar, Coesfeld.

Kolonats-Verkauf.

Das Kolonat des Herrn Fritz Sperfeld gt. lütke Höping zu Höpingen im Kspl. Darfeld in Gesamtgröße von 118 Morgen werde ich im Hause Mühlenkamp daselbst am Dienstag, den 14. März cr., nachmittags 2 Uhr, öffentlich versteigern, und zwar zunächst in einzelnen Parzellen, sodann als Ganzes. Elektrische Licht- und Kraftanlage auf dem Hofe.

Zur näheren Auskunfterteilung u. Führung bei vorheriger Besichtigung ist Herr B. Deiters in Laer bereit.

Steinmann,
Kgl. Notar i. Coesfeld.

Geschäftshaus,

in welchem seit mehr als 50 Jahren Schuhwarenhandlung mit großem Erfolge betrieben wurde, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

A. Klug, Commissionair,
Hoppengasse 1/2, Fernruf 1653.

Geschäftshaus,

in bester Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, besonders zur Einrichtung einer Konditorei mit Café, habe ich zum Verkauf an Hand.

A. Klug, Commissionair.

Geschäftshäuser

am Spiekerhof, Bogenstraße, Roggenmarkt, Rothenburg 2c. preiswert zu verkauf. durch

A. Klug, Commissionair.

Große Spekulationsobjekte

in der Altstadt, an denen in kurzer Zeit nachweislich bedeutend zu verdienen ist, mit geringen Anzahlungen verkäuflich durch

A. Klug, Commissionair.

Bauplätze,

feine Lage der Alt- und Neustadt, billig und fast ohne Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erteilt

A. Klug, Commissionair.

Klein., bess. Restaurant,

Goldgrube für tücht. Wirt, ganz billig zu verkaufen. Auskunft erteilt

A. Klug, Commissionair.

Bierverlag

oder sonstiges gutes Geschäft, zu welchem besondere Kenntnisse nicht erforderlich sind, zu übernehmen gesucht. Vermögen 10 000, 16 000, 20 000 Mark, mehrere Reflektanten. Gefl. Angebote erbittet

A. Klug, Commissionair.

Windmühle

mit Motoreinrichtung — je 2 Mahlgänge — spottbillig zu verkaufen durch

A. Klug, Commissionair.

Schuldenfreie schöne

Wirtschaft

mit gröss. Grundbesitz, mit Park- u. sonstigen Anlagen, in herrlicher Gegend, habe ich zum Verkauf an Hand.

A. Klug, Commissionair.

Mehrere Kolonate und Köttereien,

Heideparzellen, in guter Lage zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch

A. Klug, Commissionair.

In reicher Auswahl habe ich zum Verkauf an Hand:

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser

in allen Stadtteilen, auch auswärts.

A. Klug, Commissionair,
Hoppengasse 1/2, am Landgericht. **Fernruf 1653.**

Wirtschaften,

mit und ohne gröss. Grundbesitz, **Restaurants** mit und ohne Hotelbetrieb in Münster, Hamm, Werne, Warendorf, Wiedenbrück, Emsdetten, Linden-Dahlhausen, Neppen, Ibbenbüren; **Geschäfts- und Wohnhäuser** in Hamm, Emsdetten, Elberfeld, Recklinghausen usw., habe ich zum Verkauf bzw. Tausch gegen andere Objekte, an Hand.

A. Klug, Commissionair.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Wer Sachen all. Art kaufen oder verkaufen will, wende sich erst an die **Münsterische öffentliche Auktionshalle** unter Leitung des Auktionators **Theodor Weber.** Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Sachen zum Mitversteigern werden zu jeder Zeit angenommen.

Theodor Weber.
Auktionator.
Hafenstr. 18. Telephon 1573.

Münsterische öffentl. Auktionshalle

Hafenstrasse 40
unter Leitung d. **Auktionators**
Theodor Weber

übernimmt **Auktionen, Versteigerungen** aller beweglichen Gegenstände, auch einzelne Teile.

Jeden Donnerstag Auktion.

Sachen zum Mitversteigern werden bis jeden **Dienstag mittag** angenomm., **auch werden Verkäufe an Ort und Stelle und an jedem dritten Ort angenommen. Geld sofort nach Verkauf. Karte genügt.**

Theodor Weber,
Auktionator,
Hafenstr. 18, Telefon 1573.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 13. März, nachmittags 2 Uhr, werde ich im freiw. Auftrage des Gutsbesitz. Herrn Lütke-Höping zu Höpingen:

ca. 130 Lärchen zu leichtem Bauholz tauglich,

meistbietend geg. Kredit verkaufen.

Sammelplatz Wirtschaft Mühlenkamp.

Laer, den 10. März 1911.

Bernard Deiters.

Schöne und preiswerte

Bauplätze

am Zumsandeplatz und an der Zumsande-, Emdener- und Averkamp-Straße unter kulanten Bedingungen zu verkaufen.

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster, Paulstr. 12. Fernruf 605.

Für Kapitalisten.

Beschaffe gute 1. und 2. Hypotheken zu zeitgemäßen Bedingungen für Kapitalisten kostenlos.

Erbitte gefl. Geldangebote.

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster, Paulstr. 12. Fernruf 605.

4 fast neue

Drei-Familienhäuser

im Kreuzviertel sehr preiswert (unter Umständen mit ganz geringer Anzahlung) durch mich zu kaufen. Auskunft gibt

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster, Paulstr. 12. Fernruf 605.

Verkauf od. Miete.

Das hochherrschaftl. Einfamilien-Haus Jägerstraße 13 mit 14 großen, luftigen Räumen, Dampfheizung und allem Komfort, Stallung oder Garage, ist sehr preiswert durch mich zu kaufen oder zu mieten. Jede gewünschte Auskunft erteilt

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster i. W., Paulstr. 12. Fernruf 605.

Suche 7000 und 10 000 Mark zur 1. Stelle, gleich hinter Sparkasse, hinter beiden Hypotheken sind noch 30 000 Mark eingetragen.

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster, Paulstraße 12. Fernruf Nr. 605.

Häuser

in allen Stadtteilen und Preislagen sind durch mich preiswert zu kaufen.

Felix Koesters,
Kommissionär, Münster i. W., Paulstr. 12. Fernruf 605.

Öffentlicher Verkauf.

Am Montag, den 20. ds. Mts., nachm. 4½ Uhr werde ich im Restaurant Schölling am Dahlweg einen schönen Bauplatz an der Olfersstraße und 4 ebensolche am Dahlweg im freiwilligen Auftrage des Eigentümers öffentlich meistbietend versteigern. Auf Wunsch stehen Baugelder zur Verfügung. Kauflustige wollen sich am 20. d. Mts., 4 Uhr nachm. an der Hermannschule einfinden zwecks Besichtigung an Ort und Stelle. Nähere Auskunft erteilt auch vorher

Münster, Paulstr. 12, den 11. März 1911

Felix Koesters,
beeideter Auktionator.
Fernruf 605. w3a



Verkaufs-Anzeige.

30 hochtragende Schweine,
2 junge Zuchteber,
2 gut erhaltene Gigbs mit Verdeck,

w2a

100 Zentner Pflanzkartoffeln werden Montag, den 20. März ds. Js., nachm. 1 Uhr, an meiner Wohnung hierselbst gegen Kredit verkauft.

Caspar Hoehr,
Hiddingsell.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Kgl. Forstrevier Nottuln aus den Forstorten Uphover- und Hanlober Mark am Montag, den 20. März 1911, morg. 9½ Uhr, bei Reckers, etwa:

22 Eichen = 12,91 Fmtr.,
25 Buchen = 22,78 Fmtr. (in 1 Lose) Distr. 46b,
55 Buchen = 31,72 Fmtr.,
18 Rmtr. Eichen-Scheit und -Knüppel,
138 Rmtr. Buchen-Scheit u. Knüppel.

Schreinerei.

In der Nähe des Industriebezirkes habe ich eine im flotten Betriebe befindliche Schreinerei m. neuem Wohn- und Geschäftshause krankheitshalber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Anfragen m. Retourmarke an Auktionator

Bödiger in Dülmen.

In einem Städtchen des Landkreises Münster ist ein

kl. Fabrikgebäude,

180 Quadrat-Meter groß (Chetdach), mit Hofraum, an frequenter Straße belegen, für 7000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Refl. wollen Off. unter **M M 615** an die Exp. d. Ztg. abgeben.

Kotten-Verkauf.

Eine in der Gemeinde Ochtrup gelegene Kottenstelle, ca. 25 Morgen groß, ist umständehalber sof. unterhändig von mir zu kaufen. Reflektanten erhalten gegen Rückmarke Auskunft.

Hermann Fuest,
Auktionator, Rheine i. W.

Schweine-Verkauf.



Donnerstag, den 16. März, nachm. 3 Uhr, werden auf dem **Gute Duckburg** zu St. Mauritz

9 hochtrag., schwere Schweine,

im freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers,
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19 (Waldeckstraßen-Ecke).



Montag, den 13. März, nachm. 3½ Uhr, werden beim Hern Wirt und Gutsbesitzer **Wilh. Eggert** zu **Handorf** an der Havichhorstmühle:

6 hochtragende schwere Schweine

in freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers,
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19 (Waldeckstr.-Ecke).

Landverpachtung.

Dienstag, den 14. März, nachm. 2½ Uhr, wird die Pachtung pro 1911 beim Ländereien Schillerstraße-Hansaring an Ort und Stelle regulitert.

Möllers.

Hausbesitzung

an der Dortmunderstraße (4 Fam.-Wohnhaus) ist ohne Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19 (Waldeckstr.-Ecke).

Gärten-Verpachtung.

Noch einige Gärten zwischen der Horstmarerlandstr. und der Kürassier-Kaserne sind auf sofort zu verpachten.

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19 (Waldeckstraßen-Ecke).

Bürgerl. Wirtschaft

in Münster gelegen, ist zu verkaufen. Preis 45 000 Mk. Näheres

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19 (Waldeckstraßen-Ecke).

Baustellen,

an der Steinfurter- und Lazarettstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die

Commissionaire

Becker & Bollmann.

Wohnhaus

mit Veranda und Ziergarten, Sternstraße Nr. 5 (Ecke Wolbeckerstraße), sehr solide umgebaut, ist preiswert zu kaufen. Katasteraemäße Größe 4,2 Ar = 29,05 Quadrat-Ruten.

Reflektanten wollen sich wegen Besichtigung u. Auskunft an uns wenden.

Becker & Bollmann.
Münster i. W.,
Hagedornstraße Nr. 20, 1. Et.

Nachlaß-Verkauf.

Am **Mittwoch, den 15. d. Mts., morgens 10 Uhr,** verkaufe ich **Königstraße 10/11,** 2. Etage, nachstehende Möbel im freiwill. Auftrage:

Geschnitzte, echt Ebenholz-Salongarnitur, als: Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle; ferner Ausziehtisch für 12 Personen, 2 Vertikos, Tische, Näh- und Nipptische, Spiegel, Bilder, Teppiche, Läufer, Decken, Vorhänge, Portieren, Gardinen, Bücherschrank, Kommode, Nähmaschine, 3 Bettladen mit Betten, Sessel, Stühle, Kleiderschränke, eich. Flurgarderobe, vollst. Kücheneinrichtung, Öfen, Porzellan, Leinensachen, Figuren, Nippsachen, Etageren, Ständer mit Blumen, große leb. Bäume in Kübeln, Waschfässer, Eisschrank und sonst. Sachen.

Die Sachen sind gebraucht, sehr gut erhalten und können 2 Stunden vorher besichtigt werden.

Joseph Wilmers,
Auktionator, Ludgeriplatz 3a.

Vieh- und Inventar-Verkauf.

Montag, den 13. März 1911, vormittags 10 Uhr, werden im freiw. Auftr. des Herrn Wirtes **Otto Stüer** zu Dorf Altenberge an seiner Wirtschaft wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft:

2 schwere tragende Kühe, 1 Weidekuh, 2 Ponys, Füchse, 4 und 12 Jahre alt, 1 dreizöllig. Ackerwagen, 1 Stürzkarre, 1 Metzgerkarre, 1 Hinterpflug, Wagenbreit, Ringsten, 1 Ponywagen, 1 Standuhr, 1 ruff. Billard mit Zubeh., 1 neue Waschmaschine, Geschirre und verschied. sonstige Gegenstände,

öffentlich meistbietend verkauft. Die Sachen sind gebraucht und können 2 Stunden vorher besichtigt werden.

Gustav Grotemeyer,
Altenberge.

Größerer Posten hochstämm.

Obstbäume,

beste Sorten, billigst zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Gärtner und Wiederverkäufer. Anfragen unt. **F W 3403** bef. die Exp. d. Z.

Ein Kotten zur Größe von etwa 4 Morgen z. Anl. einer

Gärtnerei

billig zu verkaufen.

Offerten unter **K L 510** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gig oder Dogcart

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **O 800** an die Exp. ds. Bl.

Verpachtung eines Wohnhauses.

Ein im Dorfe Albersloh günstig gelegenes Wohnhaus in gutem Bauzustand mit Hofraum ist auf längere Jahre zu verpachten.

Wilhelm Harling,
Hiltrup.

Kotten-Verpachtung.

Die zu Bauerschaft Geist in der Nähe der Ludgeri-Chaussee an der Rennbahn belegene Besitzung des Hrn. Gutsbesitzers **Schulte-Bushmann,** bestehend aus sehr guten Gebäuden (Wohnhaus, Scheune nebst Stallungen) u. 18 Morgen Garten- u. Ackerland, soll am Donnerstag, 23. März, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft **Bennemann** zu Geist öffentlich meistb. auf längere Jahre verpachtet werden.

Wilhelm Harling,
Hiltrup.

Schönes Landhaus

mit Garten, Obst- u. sonstigen Anlagen in der Nähe von Dülmen und demnächst 15 Minuten von der Haltestelle einer neuzubauenden Nebenbahn, für Jagdliebhaber u. als Sommersitz sehr geeignet, ist zu verkaufen.

Auf Wunsch können 11 Morgen Land zugegeben werden.

Näheres durch

Lübbert.

Einfamilienhaus.

Ein an der Josefstraße, in nächster Nähe des Ludgeriplatzes gelegenes herrschaftl. Einfamilienhaus mit Garten steht durch mich zum Verkauf.

Lübbert.

Hausgrundstück.

Die hier an der Weselerstraße unter No. 53 belegene Besitzung zur Größe von ca. 70 Quadratruten mit aufstehend. Wohnhause und Hintergebäude soll am Dienstag, den 21. März, nachm. 5 Uhr, in meinem Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verk. werden.

Das Grundstück hat an der Weselerstraße eine Front von ca 15 Meter u. eine solche an einer projektierten Straße von ca. 13 Meter. Bei annehmbarem Gebote wird Zuschlag sofort erteilt.

Lübbert.

Geschäftshaus u. Baugrundstück.

Ein an der Meckenbeckerstraße belegenes Wohn- und Geschäftshaus nebst Garten, welcher an einer projektierten Straße liegt und für 2 Bauplätze geeignet ist, steht durch mich zum Verkauf.

Die Größe der ganzen Besitzung beträgt ca. 72 Quadratruten.

In dem Hause wird ein flottgehendes Kolonialwaren- u. Zigarren-Geschäft betrieben

Näheres durch

Lübbert.

5 gebrauchte

Kutschwagen

(passend für Landwirte), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.

Wartemann,
Wagenbauer, i. W. Rheine

Die Einfamilienhäuser
Burchardstraße 30,
Kaiser Wilhelm-Ring 5 u. 7
sind zu verkaufen.

D. & K. Schulze,
Architekten, **Dortmund.**

Kolonialwaren-Engrosgeschäft

in westfäl. Industriestadt, 30 Jahre bestehend, mit Haus für 95 000 M. bei 50 000 M. Anzahl. verkäuflich. Langjähr. nachweb. **Reingew. 12—15 000 Mk.** Kostenfreie Auskunft erteilen **Eckenberg & Co., Hannover.**

Bauplätze

in **bester Lage** gegen Gewährung von Baugeldern zu verkaufen.

B. Kuhlhoff,
Erphofstr. 18.

Bauplatz mit Garten

in Hiltrup, a. d. Chaussee n. Münster gel., für 1500 Mk. zu verk. Näh. Exp.

In verkehrsreicher Kreisstadt des Münsterlandes ist ein im Zentrum der Stadt am Marktplatz und Kirche belegenes, für jeden Geschäftszweig geeignetes, geräumiges

Geschäftshaus

mit großer Straßenfront umständehalber zu verkaufen. Anfragen u. **R R 3381** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Antik. Buffet

mit Inhalt zu verkaufen.
Rothenburg 36, I.

Zu verkaufen

ein pompl. Einspänner-Geschirr, fast neu, 50 Mk., kompl. Zweispänner-Geschirr, gut erhalten, 70 Mk. **B. Terbrack,** Canalstr. 49.

Schön bepflanztes **Aquarium** mit Chanchito zu verkaufen.
Dodostraße 4, 1. Et.

Gut erh. eich. **Kontortisch,** 2 m lang, 1½ m breit, preiswert zu verkaufen.
Ludgeristraße 12.

Guterhaltener

Kupfertopf

300 Liter haltend, billig abzugeben. Lüfferstraße 8.

Leere Flaschen, Regentonnen, **Blumenbank, Blumentöpfe** usw. zu verkaufen. t2a
Bohlweg 25.

Kinderwagen m. Sitz, fast neu, billig zu verk. Weselerstr. 22, pt.

Umzugsh. sof. billig zu verkaufen gr. Dauerbr.-Füllofen, Kleiderschr., Petroleum-Herd, Garderobenst., Lampen. N. Exp.

Gebrauchter, guterhaltener Kleiderschrank, Waschkomode Tisch- und Nachttisch zu kaufen gesucht. Off. unt. R O 636 an die Expedition.

Blütensträucher und **Stauden** verkauft **billig Kleimannstr. 7.**

Habe sofort **2 Erstlingssauen** hochtragend, zu verkaufen.
Für Sommer 1911 nehme ich Kühe und Rinder auf gute Weide. Anmeldung bis zum 1. April.

Schulze Meckmann,
Mecklenbeck.

Gigh

mit **Blattgeschirr,** feingold Beschlag, hat abzugeben y2a

Joseph Beckmann, Rorel.

Gebrauchte Möbel als: 1 Kücheneinrichtung, 1 Herd, 2 Dauerbrenner, 1 Kommode, 1 eich. Bett, 1 Sofa, Schränke, Tische, Stühle außerord. billig zu verkaufen. Näh. Expedition.

Mehrere kaum getragene **Anzüge,** auch g. f. Gehrockanzug, alles **nur** f. g. starke Figur pass.
Königstr. 14.

Kl. Wachtelhündchen zu verkaufen. Näh. Expedition.

F. neuer **Küchenschrank** bill. zu verk. Warendorferstr. 140.

Eiserner Waschkessel

mit Feuerung fast neu nebst Rohr **abzugeben.**
Brenl 18.

Fast neuer

Kastenwagen

zu verkaufen. Näheres **A. Rolef,** Markt 37.

Ich habe noch einige hochprämierte **Kanarien-Hähne und Zuchtweibchen und Hecktörbe** zu verkaufen. Martinistr. 6.

Flott. Gemischtwaren-Gesch. Kol. und Manufaktur mit guter Landkundschaft zu pachten gesucht. Anz. 5—6000 Mk. Ausf. Off. u. **A S 190** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Heu

Habe zirka 100 Zentner gutes Wiesen- und Kamphen abzugeb. Näheres Gärtner **B. Dahlmann,** Mecklenbeckerstr. 96.

Winterkapspflanzen,

mehrere tausend, wie Weißkaps, Rotkaps, grün. Wirsing, gelb. Wirsing u. Spitzkaps, hat abzugeben

B. Thüning, Gärtnerei, Münster i. W., St. Mauritz.

2 Schaufensterschränke mit Spiegeln, sowie mehrere Gasleuchter

zu verk. **J. Biehoff,** Ecke Ludgeristr. am Markt. w4d

Reisekörbe

gute Arbeit, zu billigen Preisen.
7—8 Mauritzstraße 7—8
Korbw.-Lager, kein Laden. Reparaturen aller Art billig. t3e

A. Köster.

Brennabor-Kinderwagen.

Große Auswahl. Preise billig weil kein Laden. t3c
7—8 Mauritzstraße 7—8
A. Köster.

Gartenland

an der **Hubertistraße** soll **Dienstag, den 14. März, nachmittags 4 Uhr,** meistbietend in kl. Parzell. verpachtet werden

Ein kleiner, gut erhaltener

vollständig. Waschtopf

für sofort zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. t3b

Wegen Umbaues hat

kompl. Schaufenster

billig abzugeben

Rudolf Schmitz,
Dülmen, Münsterstraße.

Bau- und Düngekalk, Kalkmergel

zum Düngen, in Stücken und gemahlen, liefert billigst ab Lager od. waggonweise frei jeder Bahnstation

Chr. Greve,

Hafenstraße Nr. 39.

Wollen Sie 100000 Mark bar

gewinnen? versuchen Sie Ihr Glück in der äußerst günstigen **Pensions-Anstalts-Lotterie,** deren Ziehung schon in 7 Tagen stattfindet.

Nur Geldgewinne. Pensions-Lose 3,60 Mk.

Gewinn: 50000 Mark.

Königsberger Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mark (nach auswärts für Porto und Liste 30 Pfg. extra).

Glückskollekte Aug. Rolef,
Münster i. W. Prinzipalmarkt 37.
Fernsprecher 235.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 15. März, morgens 10 Uhr anfangend, sollen im Gräfl. von Galenschen Forstrevier Davert, Kirchspiel Rinkerode, meistbietend verkauft werden:

1. Distr. 52. 3 Eichen, 1 Fichte
2. Distr. 54. 9 Fichten
3. Distr. 56. 34 Fichten

} 10—15 m lang, 12—26 cm Durchm., zu Balken u. Sparren taugl.

Anfang im Distrikt 52 (am Dartmannsbaum).

Haus Bisping, den 11. März 1911.

Der Förster: Frölich.

Grundstücks- etc. Verkauf

in Münster, nahe den Kanalschleusen.

Herr Reichsgraf Bonifazius von Hatzfeldt beabsichtigt, die zu St. Mauritz im Stadtbezirk gelegene frühere **Berllingsche Besitzung** meistbietend in Parzellen zu verkaufen und zwar:

1. die am Schleusenwege in einer Straßenfront von 160 Meter gelegene Grundfläche Flur 14 M. Nr. 26 — Größe: 53,38 Ar = 376 Quadrat-Ruten — geeignet zu Baustellen,
2. das in der Nähe der Bullermannschen Ziegelei gelegene, an die Balsfsche Besitzung grenzende 6 Morgen große Grundstück, Flur 14 M Nr. 64/1 und 64/(1) 4. Dasselbe eignet sich zur Anlage von Gärtnereien,
3. die beiden 3½ Morgen großen, mit vielen Obstbäumen bestandenen Gärten Flur 14 M Nr. 230/77, 348/77 und 349/78 mit den geräumigen, massiv. Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden „Werse 45". Objekt eignet sich als Sommersitz und Gärtneri.

Termin zur öffentlichen Versteigerung wird an Ort und Stelle auf **Donnerstag, den 13. April, nachmittags 3 Uhr,** anberaumt. b5a

Karte und Auszug können vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Uebergabe 1. Oktober 1911 oder 1. April 1912.

Anton Möllers,
Münster i. W., Wolbeckerstraße 19, Waldeckstr.-Ecke.



Neocithin Nerven-Nahrung

ist das einzigartige **Lecithin-Nervennährmittel** empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belehr. Broschüre in Apothek. u. Drogerien, sonst gratis nebst Geschmacksprobe v. Neocithin G.m.b.H., Berlin SW. 61. Man achte aber auf die blauweissen Packungen mit dem Nero-Kopf.

Preise: 100 250 500 g
2.80 6.50 12.— M.

Tablett 1.50 M., Neocithin-Kolapast. 1 M., Potenzial-Neocitin-Tabletten (15% Lecithin) 3 M.

Haupt-Depot und Versand nach auswärts: **Servatii-Drogerie, Otto Krumbein,** Münster i. W., Salzstrasse 35, am Servatii-Platz.

Verlag der Aschendorff'schen Buchhdlg. Münster i. W.

P. Nicol. Avancinus S. J. Betrachtungen über Leben u. Lehre Christi nach den 4 Evangelisten für alle Tage des Jahres; nebst einer kurzen Abhandlung über Notwendigkeit, Nutzen und Art und Weise der Betrachtung. 2 Bde. 6. reich illustr. Ausgabe. 808 S. 8°. 2,50 Mk., in Leinen geb. 3,30 Mk.

Diese neue, unlängst erschienene Ausgabe des beliebten Betrachtungsbuches ist mit 32 Vollbildern geschmückt.

P. M. von Cochem, Leben und Leiden unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi und seiner gebenedeiten jungfräulichen Mutter Maria. Stereotyp-Ausg. mit farb. Titelblatt u. 50 Holzschn. (davon 41 Vollb.) 504 S. 8°. 1,75 Mk., geb. in ½ Leder 2,30 Mk., in ½ Franzbd. 2,65 Mk.

Liter. Courier Würzburg. Der Nutzen, den dieses schlicht einfache, innig fromme Buch schon gestiftet hat, wird nur von dem einen übertroffen, den der seeleneifrige Verfasser durch sein Missionswerk i. J. gestiftet hat.

Dr. W. Cramer, Weihbischof, Das Kirchenjahr oder Betrachtungen auf alle Tage des Kirchenjahres nach dessen Festen und Evangelien. 2. Aufl. 2 Bände. 1280 S. 8°. 7 Mk., geb. in ½ Franzbde. 9 Mk.

Theol. prakt. Monatsschrift. Für die Gediegenheit des Inhalts bürgt schon der Name des hohen Verfassers. In einfacher, klarer und anziehender Sprache werden die immer gedankenreichen Betrachtungspunkte auseinandergelegt, und gewöhnlich mit einem kurzen Nutzanwendung, einer ergreifenden Anmuthung oder einem kräftigen Vorsatze wohl auch mit einem flehentlichen Gebete geschlossen. — Theol. prakt. Quartalsschr. Linz. Möge das auch für Predigten gut verwendbare Werk weite Verbreitung und Benützung finden.

P. Leon. Goffine, Hand-Postille, oder christkatholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch für alle Sonn- und Festtage des Jahres nebst einem vollständigen Gebetbuche. Volks-Ausgabe mit farb. Titelbilde und 100 Holzschn. (davon 32 Vollb.) 29. (Stereotyp-) Auflage. 704 S. 8°. 1,75 Mk., geb. ½ Leder 2,30 Mk., ½ Franzbd. 2,65 Mk.

— — Pracht-Ausgabe in größerem Format und mit Linieneinfassung,

Frühjahrs-Neuheiten



in Riesen-Auswahl.

Kinderstiefel
breite, bequeme Fassons, erstklassige Fabrikate.

Kommunionstiefel
Konfirmandenstiefel

Schulstiefel
wetterfeste u. eleg. fussgerechte Fassons



für Mädchen und Knaben, in hübschen Façons, sehr preiswert.

Imitiert Chevreaux **Damenstiefel** Derby Lackkappe, breite u. schmale Fassons Paar nur **5.90**	Echt Chevreaux **Damenstiefel** mit Lackkappe, breit Paar nur **5.50**	Braun Chevreaux **Damenstiefel,** elegante breite Fassons, amerik. Absatz **6.90**	Hocheleganter **Damenstiefel,** Lackkappe, Derby, Press'alten Paar nur **6.50**
Herrenstiefel Schnür und Schnallen gepinnte Sohlen **4.25**	**Kinderstiefel** braun, mit u. ohne Lackblatt breite Fassons **1.20**	**Herrenstiefel** Boxross, elegante Fassons . **6.90**	**Schulstiefel** Knopfstiefel gepinnte Sohlen No. 31—35: **2.95** · 27—30: **2.45** · 25—26: **1.95** · 23—24: **1.65**

H. ch. Zumnorde

Auto-Zentrale Münster
Carl Stratemann & Co.
Engelstrasse 5, am Servatiiplatz. **Telephon 2117.**
General-Vertretung
der
Dürkopp-, Oesterr.-Daimler-, Fiat- und Mathis-Wagen.
Einziges Spezialgeschäft am Platze. — Grosse Reparaturwerkstatt.
Garagen Tag u. Nacht geöffnet. Verschliessbare Boxen zu vermieten.

---

ff. Pflaumen-Mus
Posteimer 10 Pfd. M. 2.25
Bahneimer 28 Pfd. M. 4.50
unfrankiert geg. Nachnahme.
Wwe Wilhelmine Klaus
Magdeburg-N. 50.

Einzel-Repetitor
erteilt Rechtsanwalt in der Nähe von Münster. Meldungen u. D E 1519 an die Exp.*

Obstbäume. §5c

Hochstämmige Äpfel-, Birnen-, Pflaumen- u. Kirschenbäume in best. Sorten für hies. Gegend, je nach Stärke, p. St. v. 0.80—1.50 Mk.
hochst. Aprikosen-, Pfirsich-, Edelkastanien- u. Walnußbäume in bestbewährt. Sort., je nach Gattung u. Stärke, p. St. v. 1.60—2.50 Mk.
Halbstämme u. **Schößlinge** 1-2jähr., vered., p. St. v. 0.50—1.20 „
Pyramiden, Spaliere u. **Buschbäumchen,** p. St. v. 1.00—3.00 „
Johannis- u. Stachelbeeren, Himbeeren etc. p. St. v. 0.20—0.50 „
Größere Posten billiger. — Beschreibende Sortenliste kostenfrei.
Gebr. Hanses, Baumschulen, Hiltrup i. W.

Vanheiden & Schaffstein
Elektrotechnisches Geschäft,
Clemensstr. 30. **Telefon 495.**

Ausführungen von elektr. Licht-, Kraft- und Kraftübertragungsanlagen jeden Umfanges sowie Lieferung aller zugehörigen Materialien und Maschinen.

Spezialität:
Neuausführungen, Umbauten und Reparaturen an stationären Accumulatoren.

Grosse Auswahl in modernen Beleuchtungskörpern
zu billigen Preisen.
Besuche und Kostenanschläge ohne Verbindlichkeiten.

Credit
Zum
Umzug
liefere ich an jedermann
kompl. Wohnungs-Einrichtung
sowie auch einzelne **Möbel.**
Spezialität: Gute bürgerliche Brautausstattung.
Anzahlung Nebensache.
Abzahlung sehr bequem.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.
S. JTTMANN
NACHF.
MÜNSTER i/w Bogenstr. 14-15

Julius Renfert

Läden in Münster:
Bergstrasse 13,
Salzstrasse 30 (Servatiiplatz),
Aegidiistr. 23 (Ecke Rothenburg),
Ludgeristr. 51—52 (Marienplatz),
Steinfurterstrasse 9,
Wolbeckerstrasse (Eingang Liboristrasse).
Wesel:
Hohestrasse 459.
Rheine:
Münsterstrasse 30.
Coesfeld:
Süringstrasse 5.
Bocholt:
Nordstrasse 22.
Warendorf:
Freckenhorsterstrasse 24.
Burgsteinfurt:
Steinstrasse 13.
Gronau i. W.:
Bahnhofstrasse 13. b(2a



Färberei u. chem. Waschanstalt
für Kleidungsstücke aller Art,
Gardinen, Teppiche, Portieren, Tischdecken, Felle, Spitzen, Federn, Handschuhe usw.
Plissier- und Dekatier-Anstalt.
Fabrik:
Münster i. W., Wolbeckerstrasse
(am Dortmund-Ems-Kanal).
Fernsprecher No. 977 und No. 657.
Schnellste Bedienung — auch nach auswärts
Julius Renfert.

---

w8a



Original Kirsche's Ideal
Internat. Wettbewerb
— Rübenzuchtwirtschaften 1910 —
Höchste Auszeichnung
liefert grösste Massenerträge, höchste Nährstoffmengen p. ha.
Original Kirsche's Hafer
liefert Höchsterträge bei grösster Lagersicherheit und relativ wenig Spelzen.
Kirsche's
Lobbr. Möhrensamen.
Näh. Preisverzeichnis.
A. Kirsche-Pfiffelbach,
Domänenrat,
Dom. Sundhausen (Herzogt. Gotha).

Hund!
Großer junger Hund, Langhaar, zu verkaufen. Kellermannstraße No. 11, Kreuzviertel. w2b

---

» Für Pferdehaare «
und Metalle zahlt stets
— höchste Preise —
Weinberg, Sonnenstraße 80.

Alle Holzpflanzen
und **Bäume** für **Wald-, Park-, Garten-** und **Heckenanlagen, Obst-** und **Alleebäume, Ziersträucher, Koniferen** u. **Rosen** liefern billigst (Preis- und Sortenlisten frei) §10c
Gebr. Hanses, Baumschulen, Hiltrup i. W.

Original Kirsche's Saaten
liefert zu
Originalpreisen
die w8a
Westfälische Central-Genossenschaft,
Münster i. W.